FUGGER-MUSEUM AUGSBURG

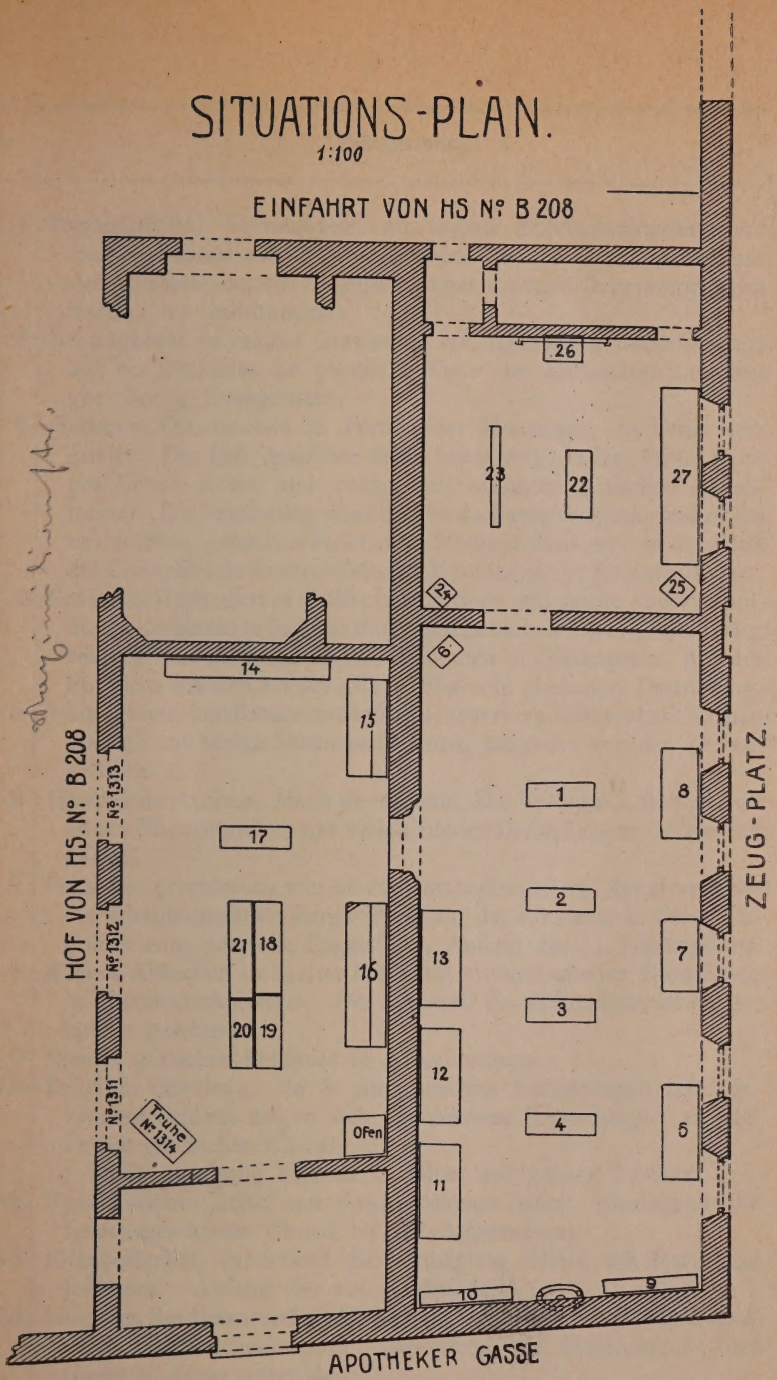
KATALOG 1909

FUGGER-MUSEUM
AUGSBURG

KATALOG 1909

MÜNCHEN
DRUCK VON F. BRUCKMANN A.-G.

THE GETTY CENTER
LIBRARY


SITUATIONS-PLAN.
1:100
EINFAHRT VON HS Nº B 208
HOF VON HS. Nº B 208
ZEUG-PLATZ
APOTHEKER GASSE
Nº 1313
Nº 1312
Nº 1311
Truhe Nº 1314
Ofen
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27

Nr	Beschreibung
1	Byzantinisches Vortragkreuz mit reicher Zellenemaillierung und reichem Steinbesatz; die Kreuzesenden sind auf der einen Seite mit den Attributen der vier Evangelisten geschmückt. Sehr interessantes Stück. 11. Jahrhundert.
2	Vortragkreuz in reicher Gravierung mit figürlichen Darstellungen; auf der Rückseite die plastische Figur des Heilandes, umgeben von den 4 Evangelisten.
3	Gotisches Ostensorium in Form einer Monstranz, in Feuer vergoldet. Der Fuß desselben in Sechspas zeigt in der Mitte einen profilierten Knauf und endigt mit schönem gotischen Lilienmuster. Die Bekrönung desselben ist dachartig und links und rechts mit reichen gotischen Fialen und Strebern flankiert; in der Mitte des Glascylinders strahlenförmiger Nymbus mit 37 Rubinen besetzt.
4	Gotisches Vortragkreuz (italienisch) Bronce und reiche Feuervergoldung; der Knauf in Sechspasform, mit gotischen Fialen geschmückt; zeigt in den mittleren Feldern Reliquien in Glaskapseln. Auf der Rückseite des Kreuzes die 4 Evangelisten in plastischer Darstellung.
5	Vortragkreuz von Bronce und teilweise feuervergoldet und mit Steinen besetzt; auf beiden Seiten ist Christus, umgeben von den 4 Evangelisten.
6	Elfenbeintriptychon, Maria darstellend. Die Vollfigur öffnet sich zu einem Flügelaltärchen mit verschiedenen Darstellungen der Passion Christi.
7	Fragment (vermutlich von einem Vortragkreuz,) auf der einen Seite ein erhaben gefaßter Bergkristall, auf der Rückseite in Feuer vergoldet eine gravierte Engelsfigur. Anfang des 15. Jahrhunderts.
8	Kleines Altärchen in aparter Form mit mythologischer Darstellung in Elfenbeinschnitzerei. Der Mittelteil des Rähmchens ist mit Intarsien geschmückt.
9	Kleines gotisches Reliquiar in Ciboriumform.
10	Relief in Elfenbein. In 8 mit gotischen Verzierungen reich gekrönten Feldern zeigen sich verschiedene Darstellungen aus der Leidensgeschichte Christi.
11	19 Stück plastische Figuren in Silber auf grüner Tablette.
12	Byzantinisches Relief mit durchbrochener Arbeit, darstellend die Leidensgeschichte Christi bis zur Auferstehung.
13	Elfenbeinrelief, darstellend die Kreuzigung Christi mit Maria und Johannes. Anfang des 14. Jahrhunderts.
14	Silbernes Renaissancerelief in Rautenform (vermutlich Mittelstück eines Gebetbucheinbandes), darstellend die Dreieinigkeit; das Ganze in Feuer vergoldet.

Nr.	Beschreibung
15	Ein Rosenkranz-Anhänger von Silber, in Feuer vergoldet, darstellend den Ritter Sct. Georg.
16	Rosenkranz-Anhänger in Form eines Buches; dasselbe zeigt auf 2, mit einem Scharnier verbundenen Teilen in feinster Elfenbeinminiaturarbeit die Darstellung von 4 Heiligen auf Perlmuttergrund. Äußerst seltenes Stück. 16. Jahrhundert.
17	Rosenkranzanhänger von Silber und feuervergoldet, darstellend die heiligen 3 Könige.
18	Rosenkranzanhänger, darstellend eine Piétagruppe, Silber in Feuer vergoldet.
19	Darstellung des hl. Georg auf dem Drachen stehend, in Bronceguß mit Spuren ehemaliger Feuervergoldung. Ausgang des 15. Jahrh.
20	Rosenkranzanhänger. Silber in Feuer vergoldet; ein Buch darstellend. Auf der Vorderseite in reich durchbrochener Arbeit: Christus mit Maria und Johannes. Die Rückseite zeigt Adam und Eva im Paradies. Äußerst seltenes Stück.
21	Limogesplatte, die Verkündigung Maria darstellend.
22	Elfenbeinrelief (Altärchen zum Schließen) mit Darstellung von Heiligen in hochplastischer Ausführung.
23	Silberne Kapsel mit teilweiser Feuervergoldung. Dieselbe zeigt unter Glas in hochreliefierter Darstellung die Grablegung Christi. Auf der Rückseite St. Sebastian.
24	Ein paar Stirnrosetten (vermutlich von einem Pferdegeschirr), dar-
25	stellend den Ritter Sct. Georg (italienisch).
26	Mittelstück einer Rauchmantelschließe; Silber in Feuer vergoldet; darstellend verschiedene Heilige unter einer reichen Baldachinbekrönung, an deren Abschluß sich drei persische Türkise befinden. Sehr interessantes Fragment.
27	Große feuervergoldete Miszellenmedaille, sogen. Reinhartsmedaille. Dieselbe zeigt auf der Aversseite in hochreliefierter Arbeit: den Gekreuzigten mit den beiden Schächern und Figurengruppe; auf der Reversseite: Adam und Eva im Paradies.
28	4 Stück Buchecken aus feuervergoldeter Bronce, Engelsköpfe darstellend in reliefierter Ausführung.
29	Meßkännchenplatte in reich getriebener feuervergoldeter Ausführung. Schöne Augsburger Arbeit; ca. 1750.
30	2 Meßkännchen, zu Nr. 29 gehörig. Silber in Feuer vergoldet,
31	in reicher getriebener Ausführung; alte Augsburger Arbeit.
32	Fragment eines ehemaligen Vortragkreuzes mit graviertem gotischen Laubwerk, dasselbe in Dreipas endigend. In der Mitte eine Bischofsfigur und eine Madonna mit Kind.

Nr.	Beschreibung
33	Römischer Gewichtsstein mit Cäsarenbüste.
34	Großer Meßkelch mit Patene und Löffelchen; Prachtstück ersten Ranges. Silber, in Feuer vergoldet. Die Cupa zeigt in reich getriebener Arbeit auf 3 Emailplättchen Darstellungen aus der Leidensgeschichte Christi, ebenso auch der reichgetriebene Fuß. Das Ganze ist mit farbigen Steinen überreich besetzt. Schöne Augsburger Arbeit mit dem Meisterzeichen G. S.
35	Gotischer Meßkelch mit Patene und Löffelchen, feuervergoldet. Derselbe zeigt auf dem Sechspasfuß in erhabener Arbeit Christus am Kreuz und 2 Wappendarstellungen in Email translucide. Der obere Knauf des Kelches ist in reichem architektonischem, durchbrochenem Aufbau gehalten. Die Cupa ist glatt. Hervorragend schöne Augsburger Arbeit
36	Großer Meßkelch mit Patene und Löffelchen. Silber in Feuer vergoldet. Derselbe ist gleichfals mit Engelsköpfen und Blattornamentenmustern reich getrieben und mit Steinen besetzt. Hervorragend schöne Augsburger Arbeit.
37	Zwei Meßkännchen; Silber und feuervergoldet. Barock mit Augs-
38	burger Beschauzeichen. Die Flächen sind schön mit Ornamenten dekoriert.
39	Meßkännchenplatte, reich in getriebener Arbeit Feuervergoldung. In der Mitte 2 Fugger'sche Allianzwappen. Hervorragend schöne Augsburger Arbeit mit Meisterzeichen.
40	Rosenkranzkreuz in Bergkristall mit Silbermontierung; auf der Rückseite Dedikations-Inschrift.
41	Medaillon: Die Geiselung Christi, in Perlmutter geschnitten; Zeit um 1490.
42	Medaillon: Die Kreuzigung Christi, flach in Perlmutter geschnitten mit blau emailliertem Sternenhintergrund. Die Einfassung Silber, feuervergoldet; Zeit 1450.
43	Perlmutter-Relief, darstellend die Verkündigung Mariä.
44	Perlmutter-Relief in Schildform; Umfassung mit silbernem Laubwerk; auf der Rückseite diverse Reliquien, mit echten Perlen verziert.
45	Perlmutter-Relief, darstellend den auferstandenen Heiland mit 2 Engelsfiguren.
46-	Meßkännchenplatte mit 2 Meßkännchen, reich ornamentiert, in
48	den 4 Medaillons Abbildung der Leidenswerkzeuge Christi.
49	Kruzifix aus versilberter Bronce mit reich getriebenem Untersatz; das Kreuz stellt 2 in einander geschlungene Weinranken mit Blättern dar.

Nr.	Beschreibung
50	Gotisches Holzkästchen in Kerbschnittmanier, verziert mit Beschlägen.
51	Kleines Hausaltärchen, russisch. Das Kästchen außen von durchbrochenem Messing mit Spuren ehemaliger Versilberung. Das Mittelstück zeigt Christus, umgeben von Engeln und Patriarchen. Der aufgehobene Metallgrund ist mit ausgeschnittenen bunten Emailarabesken verziert, vermutlich aus dem Kloster Censtochau.
52	Bronceabguß eines byzantinischen Rauchfasses.
53	Wachsabguß des Mittelteiles einer gotischen Schüssel.
54	Kleine polychrome Holzsculptur: der Heiland in Jerusalem einreitend.
55	Gemälde auf Goldgrund, darstellend Maria mit dem Kinde, umgeben von 2 Engeln, und gekrönt mit gotischer Architektur. Zu unterst eine das Band haltende Engelsfigur.
56	Buchbeschläg, Mittelteil in Bronce, darstellend einen Wappenschild mit streitendem Löwen; das Schild unterlegt mit rotem und schwarzem Muster.
57	Ölgemälde auf Holz, darstellend Maria mit dem Kinde.
58	Mittelteil eines gotischen Bucheinbandes, darstellend einen Wappenschild mit streitendem Hirsch auf schwarzem Grunde.
59	Russisches Amulett-Flügelaltärchen in byzantinischem Charakter.
60	Holzkassette mit aufgelegtem Relief in Masse, darstellend, auf der Vorderseite: Christus in der Gefangenschaft und Maria und die Figur eines Heiligen, zu beiden Seiten und auf der Kehrseite mit reliefierten Heiligen geschmückt. Zeit: Anfangs des 16. Jahrhunderts.
61	Ciborium in Monstranzenform aus versilberter Bronce mit gotischen Fialen.
62	Gotische Kassette in Truhenform mit reichen Eisenbeschlägen und Spuren ehemaligen Lederüberzuges.
63	Porträtmedaille in schwarzem Doppelrahmen (Avers- und Reverseite) von Georg Fugger, angefertigt von Hagenauer, mit Umschrift: Georgius Fuggerus etatis suae XXIV. anno 1541; auf der Reverseite: Amor mit Pfeil, Köcher und Bogen, mit verbundenem Auge einen Pfeil abschießend, mit der Umschrift: Improbe Amor, quid non mortalia pectora cogis. Hervorragend schönes Stück.
64	Ein paar Leuchter aus Zwetschgenbaumholz mit reicher Schnitzerei. Die Lichthüllen zeigen Guirlanden mit Rosen und Laubwerk.
65	Glasdeckelpokal mit hübscher eingeschliffener Musterung, 2 springende Hirsche darstellend, in Mitte derselben ein Korb mit Blumen.

Kat.-Nr. 63

Nr.	Beschreibung
66	2 Venezianer-Glaspokale mit Deckel, in reich geschliffener figu-
67	raler und ornamentaler Ausstattung.
68	2 silberne Altarleuchter, mit Augsburger Beschauzeichen, in reich
69	getriebener Ausführung; die Füße sind mit 3 Engelsköpfen flankiert und zeigen in der Mitte die Wappen des Hauses Fugger-Kirchberg-Weissenhorn, umgeben von Ornamenten und Früchtenfestons. Jesuitenzeit.
70	Doppelfigur in Elfenbein, darstellend 2 Heilige in hochkünstlerischer Ausführung; dieselbe steht auf profiliertem feuervergoldetem Kupfersockel.
71	Doppelfigur in Elfenbein, darstellend auf der einen Seite: Maria mit dem Kinde und auf der anderen Seite: hl. Antonius mit dem Jesuskinde.
72	Venezianer-Glasbecher, geschliffen, mit einfachen Motiven verziert.
73	Standuhr in feuervergoldeter Bronce, auf vier Löwenfüßen ruhend. Zu beiden Seiten Wappen des Fugger'schen Hauses und eines Agnaten desselben. Die Bekrönung der Uhr stellt eine Fortuna, von vier Karyatiden umgeben, dar, unter denen sich die Glocke befindet.
74	Ciborium aus feuervergoldetem Kupfer getrieben und mit silberner ornamentaler Umrahmung verziert. Das Mittelstück enthält unter Glas eine Reliquie des Bischofs Udalricus.
75	Rosenkranzanhänger in Silber, mit Feuer vergoldet: Christus mit Maria und Johannes.
76	Einfacher, gotischer Christus von Silber und feuervergoldet; Astkreuz; (Rosenkranzanhänger).
77	Anhänger aus Feingold, darstellend Christus am Kreuz mit schöner Emailleverzierung und drei hängenden, sehr schönen bayrischen Perlen. Die Rückseite des Kreuzes zeigt in der Mitte ein Schild mit der Dornenkrone, Christus und Verzierungen in Emailtechnik. Hervorragend schönes Stück.
78	Fragment eines romanischen Anhängers in Silber, feuervergoldet, einen Christuskopf darstellend.
79	Hohlrunde Figur eines Rosenkranzanhängers aus Silber in Feuer vergoldet, den hl. Georg darstellend in ganz aparter Auffassung.
80	Reliquienkapsel, in Silber getrieben, mit plastischer Darstellung der Madonna mit Christuskind, auf der Rückseite St. Wolfgang. Als Behälter für Reliquien ist derselbe mit einer Schraube zu öffnen.
81	Rosenkranzanhänger aus Silber und feuervergoldet, die hl. drei Könige beim Opfer darstellend.

Nr.	Beschreibung
82	Cocosnußbecher mit feuervergoldeter Broncemontierung; auf dem profilierten Deckel die Figur der Fortuna; Mitte des 17. Jahrh.
83	Beschläg eines Besteck-Köchers mit allegorischen Darstellungen.
84	
85	Trinkschale aus Venezianer-Glas. Der Griff in reich vergoldeter Bronce stellt eine weibliche Figur im Kostüm des 16. Jahrhundert vor. Hochapartes Stück.
86	Venezianer-Henkelvase in vollendet schöner Form mit dem eingebrannten Wappen des Hauses Fugger-Kirchberg-Weissenhorn.
87	Kleine Venezianer-Glasplatte mit emaillierter Bordüre; in der Mitte derselben das Wappen des Hauses Fugger und Allianzwappen Turzo.
88	Dasselbe.
89	Prunkbecher in reicher Vergoldung und Gliederung mit verschiedenen mythologischen Darstellungen. Der reich gegliederte Deckel endigt in einem manierierten Blumenbouquet. Die Innenseite des Deckels enthält in Schmelzemail das Wappen des Herrn Johann Kaspar von Freudenthall und Eyllenberg nebst der Überschrift Johann Kaspar von Gottes gnaden Administrater des Hochmaisterthumbs in Preussen, Maister Teutschen Ordens in Teutsch und Welschenlanden, H. zu Freudenthall und Eyllenberg. Röm. Kay. Mayst. Geheimer Rath. A. 1630.
90	Kleine allegorische Puttengruppe, aus Buxholz geschnitten (auf grünem Stativ).
91	2 Venezianer-Glaspokale in hocheleganter Ausführung; die ein-
92	zelnen Felder sind mit Amoretten in ornamentalem Laubwerk geschnitten.
93	Münzbüchschen in vergoldeter Filigranarbeit, mit Steinen besetzt.
94	Münzbüchschen, sogen. Dukatenschäffel, mit reichdurchbrochenem Filigrandeckel.
95	Fragment eines sogen. Narrenstabes (Tonkopf mit Mühlsteinkrause.)
96	Salbenspachtel von Kupfer und feuervergoldeter Bronce, beiderseitig reich graviert, in Mitte der beiden Seiten das Monogramm von Jesus und Maria.
97	Gotischer Löffel in Silber und feuervergoldet mit eingraviertem Wappen (Hundbiß von Waldram). Der Stiel des Löffels ist in Buxholz ausgeführt und stellt in reich durchbrochener Arbeit das Opfer Abrahams vor.
98	Silberner Prunklöffel in Feuervergoldung. Derselbe enthält: eine Gabel, eine Schreibfeder und ein Ohrlöffelchen. Auf dem reich gegliederten Stiel erscheint Sct. Georg, den Drachen bekämpfend;

Nr.	Beschreibung
	letzterer wird von 2 Genien gehalten. Auf der Spitze des reich durchbrochenen Knaufes erblickt man die Figur der Königstochter. Eine reich ausgestattete Engelsfigur vermittelt den Übergang vom Löffel zur Gabel. Kabinettstück ersten Ranges
99	Elfenbein-Skulptur, Christkind darstellend mit Krönchen und Strahlennimbus.
100	Trinkglas in Form eines Stiefels; der Stulp mit geschliffenen Ranken verziert.
101	Traubenbecher, teilweise feuervergoldet. Der Fuß stellt den Berg Ararat dar, auf welchem die Arche Noahs geblieben sein soll. Neben der Arche wächst ein Weinstock hervor, an dessen Ende sich die Cupa erhebt. Meisterzeichen: A. K. Der Deckel des Bechers endigt mit einer Weinranke
102	Drache, in Silber gegossen, (vermutlich von einer Georgsfigur).
103	Feuervergoldetes Broncefigürchen, einen lasttragenden Mann darstellend.
104	Venezianer-Glasbecher. Das Mittelteil bildet ein Doppeladler mit hervorstehenden Fängen.
105	Ovale, facettierte, feingeschliffene Venezianerschale. Der gleichfalls facettierte Mittelteil mit Rubin- und Golddekor.
106	Großer Elfenbeinkrug aus einem Zahnstück, ein Bacchanal, die aus Elfenbein geschnittene Deckelplatte, Raimund Fugger darstellend.
107	Gürtelkette aus feuervergoldeter Bronce. An derselben hängend eine Taufmedaille des Zacharias Jenisch 1579 aus Feinsilber, feuervergoldet.
108	Vergoldete Silberkette (Silber- und vergoldete Kette) in Rosettenmusterung.
109	Gürtelkette in schöner Gliederung, Silber, feuervergoldet, mit anhängender Medaille des Bernhard Rehlinger und David Welser 1645.
110	Rosenkranzanhänger in Kugelform (grauer Marmor); die Spangen Silber und feuervergoldet. Anfang des 16. Jahrhunderts.
111	Russische Reliquienkapsel in Filigranschmelzmanier. In der Mitte ein Bergkristall, hinter welchem sich ein Splitter des Kreuzes Christi befindet.
112	Massive Goldfigur, darstellend die unbefleckte Jungfrau Maria, gekrönt mit brillanten- und perlengeschmücktem Diadem. Anfang des 18. Jahrhunderts.
113	Silber-Figürchen, Cleopatra darstellend.
114	Gotischer Siegelstock: Maria unter einem Baldachin in Mandorlaform mit Umschrift.

Nr.	Beschreibung
115	Pelikan mit Jungen, in feuervergoldeter Bronce ausgeführt; sehr schöne Arbeit; 17 Jahrhundert.
116	Reliquienkapsel in Feingold, ringsum mit 17 echten Smaragden, Saphieren, Hyazinthen und Amethyst. Die Rückseite zeigt in Mitte eines fein emaillierten Rähmchens die Inschrift: Dise Leinbath ist Besprengt mit dem Bluet Christi. Von der Leinbat Unser Lieb-Frauen.
117	Kleines Hausaltärchen aus feuervergoldeter Bronce mit dem Allianz-Wappen Fugger-Vöhlin; im Innern das Bild Mariä mit Jesuskind in Öl gemalt; italienisch.
118	Feiner Venezianer-Glaspokal mit gerifftem schneckenartigem Mittelstück.
119	Kleines Fichtelgebirgsglas mit der Darstellung eines Herzens mit zwei Vögelchen, einen Kranz im Schnabel haltend, und der Inschrift: „Liebe was fein ist, wann es schon nit Mein ist. 1732."
120	2 Majolikateller mit Darstellungen aus dem alten Testament
121	(Traum Jakobs) und der Mythologie (Raub der Europa).
122	2 Venezianer-Glasschalen mit Bordüren in weiß-blauen Tupfen
123	auf Goldgrund, in Mitte das Wappen des Hauses Fugger-Kirchberg-Weißenhorn.
124	Großer Venezianer-Glasdeckelpokal in reichem Facettenschliff in figuraler und ornamentaler Ausführung. Im Knauf des Deckels sowohl wie am Fußende prächtiges Purpur- und Golddekor. Hervorragend schönes Stück.
125	Ein gleiches Stück in noch reicherer Ausführung.
126	Kleines böhmisches Glas mit Goldrand, auf demselben das Wappen des Hauses Fugger
127	Deckelpokal in zylindrischer Form mit zwei Hauszeichen auf blauem Grund mit Festonkränzen eingefaßt und der Umschrift: Michiel Merz.
128	Majolikaschale (eingekerbt) mit einer mythologischen Darstellung.
129	Kleiner silberner Jagdkrug, feuervergoldet, reich mit Jagdszenen in getriebener Arbeit geschmückt. Zwischen den Jagdszenen ornamentalischer Schmuck. Den Abschluß des Deckels bildet ein einen Pfeil abschießender Amor; am Ende des Handgriffes ein Ulmer Fischweibchen; hervorragend schönes Stück.
130	Silberner Deckelkrug, feuervergoldet in hübschen ornamentalisch verzierten Buckeln und mit fein profiliertem Henkel.
131	Hostienbüchse aus feuervergoldeter Bronce; auf derselben eingraviert Christus mit Maria und Johannes, ferner zwei anbetende

Nr.	Beschreibung
	Engel vor dem Allerheiligsten und das Lamm Gottes. Mitte des 16. Jahrhunderts. Der obere Teil der Büchse mit geschupptem Deckel dient zur Aufnahme von Chrisam.
132	Ein Besteck, Messer und Gabel, die Griffe in Elfenbein in obscönen Darstellungen.
133	Kleine Elfenbeinstatuette auf schwarzem gedrehten Sockel, Venus mit Faun darstellend.
134	Ein Astrolabium mit Kompaß; das ganze aus gravierter Elfenbeinplatte. Auf der Rückseite ein Kalendarium und das Monogramm: H ♔ D. Sehr interessantes Stück.
135	Astronomisches Meßinstrument (Sonnenuhr).
136	Silberne, reich durchbrochene Buchschließe. Augsburger Arbeit. Ausgang des 17. Jahrhunderts.
137-140	4 Stück silbergetriebene Plättchen in Schriften- und Blumenmustern.
141	Silberplättchen mit Schale; getrieben, mit Vögeln, Früchten und Blumen.
142	Goldene Tabatiere in reichster Ausführung; auf dem Deckel ein feines männliches Miniaturgemälde. Die Dose ist im ganzen mit sämtlichen Edel- und Halbedelsteinen, welche im sächsischen Erzgebirge gefunden werden, mosaikartig dekoriert und jeder dieser Steine mit fortlaufender Nummer versehen. Die Erklärung über diese Steine ist im Innern der Dose in einem Geheimfache aufbewahrt. Die Bodenfläche ist gleichfalls auf diese Weise geschmückt und zeigt im Mittelteile ein Schloß. Ein Kabinettstück I. Ranges. Auf dem innern Rand der Dose das Monogramm des Meisters Neuber in Dresden.
143	Große getiefte Schüssel mit Wismut-Malerei: alte Nürnberger Arbeit. Dieselbe stellt eine Patriziersfrau vor, welche zwischen einem Allianzwappen steht. Ober den stilisierten Blumen eine Bandrolle mit der Inschrift: „in Gottes Namen halt ich diese 2 Wappen zusammen. 1598". Sehr interessantes, gut erhaltenes Stück.
144	Große runde Marzipanform, holzgeschnitzt, den alten römischen Reichsadler darstellend mit dem Schilde des Herzogtums Bayern.
145	Alter Abguß eines Reliefs mit dem Monogramm Hans Taucher's, das Innere eines Tempels darstellend in feinster italienischer Renaissance. In Mitte des Portikus die hl. Familie, von Engeln umgeben, im Hintergrunde ein betender Hirte; im oberen reich verzierten Bogenfelde ein von 2 Löwen gehaltenes Wappen.

Nr.	Beschreibung
146	Alte Holzkassette in Wismutmalerei; auf dem Deckel derselben das Opfer Abrahams und die Jahreszahl 1550; interessantes Stück.
147	Große Nürnberger Beckenschlägerschüssel mit der Darstellung: Adam und Eva im Paradis. Guterhaltenes Stück.
148	Marzipanform aus Holz mit dem herzoglich bayrischen Wappen und umlaufender Inschrift.
149	Marzipanform, ein bürgerliches Wappen darstellend, in dessen Schild sich ein von einem Baumast sich aufschwingender Vogel zeigt, desgleichen auf der Helmzierde. Das Ganze ist von einer Blumenbordüre umrahmt.
150	Nürnberger Beckenschlägerschüssel (sogen. Baderschüssel), darstellend Madonna mit Kind im Strahlennimbus.
151	Damenprunkgürtel in reichster Ausführung; die Zwischenglieder zeigen die Fuggerlilien in Gold auf Silbergrund.
152	Kelchdecke aus rotem Samt mit eingefaßter Goldspitze.
153	Polychromierte Elfenbeinfigur, einen Heiligen darstellend; französische Arbeit aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts.
154	Elfenbeinrelief, rund, russische Arbeit, christliche Darstellung.
155	Damenbrettstein mit dem reliefierten Bildnis des Hieronymus Fugger; die Büste aus Gußmasse.
156	Damenbrettstein, mit dem Porträt der Anna Regina Antonia Fugger.
157	Perlmutterrelief (von einem Hausaltärchen): Christus zeigt sich seiner Mutter und Johannes nach seiner Auferstehung.
158	Henkelkrug mit Zinndeckel und Zinnfuß. Die braunglasierte birnförmige Leibung ist in tiefen Streifen mit gepreßten Ornamenten verziert und zeigt am Anfange und am Schlusse je eine muschelförmige Verzierung in roter, weißer und blauer Emailfarbe. In der Mitte des Kruges ist die plastische Figur eines auf einem Schimmel reitenden Kaisers; schönes intaktes Stück. Creußener Fabrikat.
159	Delfter-Krug, in blauer Malerei ausgeführt, zeigt die bildliche Darstellung der Männer aus dem gelobten Lande. Der Henkel ist hübsch in Form eines Zopfes geflochten.
160	Großer bauchiger Henkelkrug. Nassauer Fabrikat, zeigt in reicher Reliefierung biblische Szenen; schönes intaktes Stück.
161	Hoher, gedeckelter Venezianer Glashumpen, sogen. Pasglas oder Stange.
162	Venezianer-Glaspokal mit feinem, einen Doppeladler darstellenden Mittelstück.
163	Böhmischer Humpen mit breitem, feuervergoldetem, getriebenem Fuß.

Nr.	Beschreibung
164	Großer bauchiger Nassauerkrug mit plastischen Porträts von Bischöfen und Herzogen auf blauem Fond. Am Hals umlaufende Bordüre mit Medaillons, in denen sich Fratzenköpfe befinden.
165	Konischer Deckelpokal aus Glas mit dem Wappen des Hauses Fugger. Der Fuß in reicher Emailtechnik verziert.
166	Kleiner gedeckelter Nassauer Krug mit Fratzenkopf und den reliefierten, Wappen haltenden Porträts von Kurfürsten und Bischöfen.
167	Birnförmig geleibter Creußener Krug mit bunten Palmettenverzierungen. In der Mitte in einem plastischen Kranze ein roter Adler mit Herzschild.
168	Damendiadem in reicher plastischer Silberfiligranarbeit, auf halbrunder, gefütterter Goldborte aufgenäht.
169	Ein paar goldene Ohrringe, durchbrochene Arbeit, mit 4 Rubinen besetzt.
170	Zwei Ohrringe (Creolen) in bunter Emaille, in der Mitte eine Tulpe bildend, mit orientalischen Perlen.
171	Ovale Kapsel in Gold, zeigt in der Mitte die Madonna (Eglomisée, eine Technik, welche im 13. Jahrhundert in Frankreich zum ersten Mal vorkam).
172	Flache venezianer Goldnadeln mit je 5 Perlen und Emaille-
173	muster verziert.
174	Goldene Agraffe mit 69 Rubinen und Smaragden auf weiß gemaltem Emaillegrund; ungarische Arbeit, auf der Rückseite gleichfalls emailliert.
175	Collier in Goldfiligranarbeit, bestehend aus 5 Rosetten, welche in der Mitte mit 5 Rubinen geziert und mit 5 feinen Venezianerkettchen verbunden sind.
176	Ein paar Renaissance-Ohrringe mit je 7 orientalischen Perlen um einen großen Rubin in hoher emaillierter Fassung
177	Kleine Majolikaplatte (Urbino), eine Landschaft mit liegender Figur darstellend.
178	Venezianer-Glaspokal.
179	Miniatur auf Kupfer: Porträt eines Edelmanns in spanischem Kostüm; 17. Jahrhundert.
180	Gedeckelter silberner Becher, auf 3 Mohnköpfen ruhend, feuervergoldet, mit reich getriebenem Blumenmuster; auf dem Deckel die Figur eines silbernen Schwanes; mit Augsburger Beschauzeichen.
181	Silberner Becher auf 3 Kugelfüßen stehend, die in Löwenpranken auslaufen; die Fläche ist mit 3 plastischen Medaillons geziert; der Deckel zeigt zwischen Früchtenfestons 3 Jagdmotive und wird von einem Schwan bekrönt.

Nr.	Beschreibung
182 183	2 Venezianer-Kelchgläser in einfachem Facettenschliff.
184	Venezianer-Glasschale mit ovalem Kelch.
185	Gedeckelter silberner Krug mit konisch aufsteigender Form und elegantem Henkel. Die fein stilisierten Ornamente sind in Feuervergoldung ausgeführt. Der Deckel endet in einem runden Knauf; als Stützpunkt eine kleine Hermesfigur. Mit der Jahreszahl 1630.
186	Elfenbeinbecher mit Scene einer Wildschweinjagd. Der Fuß ist graviert und feuervergoldet.
187	Silberkrug in konischer Form mit reicher getriebener ornamentaler Verzierung; die drei Felder sind mit Engelsköpfen geschmückt; um die Leibung des Deckels läuft eine hübsche Bordüre, welche in einem Ulmer Fischerweibchen endigt. Hervorragend schöne alte Augsburger Arbeit.
188 189	2 gebuckelte Venezianer-Kelchgläser.
190	Gewürztürmchen aus Silber (zum jüdischen Ritus gehörig) in reicher durchbrochener plastischer Silbermontierung.
191 192	2 Gläserhalter aus feuervergoldeter Bronce (Gustav Adolf von Schweden, Heerführer aus der Zeit des 30jährigen Krieges).
193	Konischer Silberbecher mit feuervergoldeter Gravierung.
194	Venezianer-Pokal gedeckelt, mit Facettenschliff. Derselbe zeigt das Wappen der Grafen von Törring, umgeben von ornamentalem Rankenwerk, welches mit Blumenfestons durchzogen ist.
195	Reichgegliederter silberner Schützenpokal mit 16 gravierten Anhängschildchen. Die einzelnen Flächen sowohl wie der Deckel sind überaus reich mit Laubwerk und Blumenfestons geziert. Hervorragend schönes und hochinteressantes Stück der Augsburger Goldschmiedekunst. Im Innern des Deckels umgeben von einem Lorbeerkranz die Widmung: „der Zeit verordnete Büxen Pfleger, Anno 1783, den 4. August, Johann Scheible, Tobias Bock, Büxenmeister; Johannes Samuel Rößner, Johannes Kneile, Johann Elias Beck, Johann Nikolaus Bohn.“
196	Silberner und teilweise vergoldeter Vexierpokal (Hans im Keller.) Ober dem in Zirbelblatt-Muster ausgebauchten Fuß erhebt sich ein geflügelter Amor, auf dessen Haupte die Cupa des Bechers ruht. Die eigentliche Trinkschale ist sechsfach ausgebaucht, feuervergoldet und teilweise getrieben und graviert. Die bienenkorbartige Erhöhung umschließt ein kleines Figürchen, welches bei Eingießen des Weines sich erhebt und aus einem gedeckelten Röhrchen emporsteigt. Äußerst interessantes apartes Stück.

Kat.-Nr. 198 196/197 195

Nr.	Beschreibung
197	Zylindrische Majolikavase mit dem herzoglich bayrischen Wappen geziert, welches von 2 Genien gehalten wird.
198	Schützenpokal in reicher Ausführung. Ein auf dem Becherfuß sitzender Amor hält die reich gegliederte und profilierte Schale des Bechers, welcher von einem gleichfalls reich gezierten Deckel bekrönt wird. Den Abschluß bildet eine Wappen haltende Putte. Im Innern des Deckels nachstehende Dedikation: „Der zeit Verordneten Büxen Pfleger Anno 1760, den 25. Juny, Johann Caspar Mayr, dermalen Geschau Meister, Andreas Hindennach, dermalen Keller Meister, Gesellen Schreiber, Sigmund Foch Büxen Meister, Johann Balthasar Beisch, Johann Georg Böhnle, Stephanus Stölzl, Johann Gottfried Prächter“ Hervorragend schöne Augsburger Arbeit.
199	Glasflasche in origineller Ausführung, einen Tanzbären, welcher sich auf einen Stab stützt, darstellend.
200	Silberbecher in konischer Form, am Fuß und Rand in Feuervergoldung festonartige Ornamente bildend Augsburger Beschauzeichen.
201	Venezianer-Glas mit eingekerbter teilweise geschliffener Ovalschale.
202	Böhmisches Glas mit eingekerbter und facettierter Ovalschale.
203	Traubenbecher, teilweise feuervergoldet; der Abschluß des Bechers endigt in einem Blumenstrauß Alte Augsburger Arbeit.
204	Silberner Trinkbecher auf 3 Füßen stehend mit aufgezogenen, herzförmigen Ornamenten geziert, teilweise in Feuer vergoldet; mit Augsburger Beschauzeichen.
205	Gedeckelter Silberpokal, auf 3 großen Kugelfüßen stehend, in 3 Feldern römische Büsten darstellend, zwischen welchen Fruchtstücke hervorkommen. Die Medaillons wiederholen sich in gleicher Ausführung auf dem Deckel. Augsburger Arbeit.
206	Elfenbeingruppe, Madonna mit Kind darstellend, auf schwarzem Untersatz, welcher auf 2 sitzenden Löwen ruht.
207	Elfenbeinfigur auf kleinem schwarzem geschnitztem Sockel, einen Edelmann in spanischer Tracht darstellend.
208	Ovales Emailminiatur auf Kupfer, 2 Bischöfe darstellend.
209	Porzellan-Emailplättchen in getriebenem Silberrahmen, vermutlich Deckel einer Tabatière.
210	Kupfer-Email-Klosterwappen.
211	Ähnliches Wappen, zeigt auf blau und gelbem, in der Mitte geteiltem Felde einen roten Greifen.
212	Fragment einer größeren Muschel-Kanne.
213	Emailplättchen, auf Kupfer emailliert, mit blauem Ton, das Wappen des Nürnberger Patriziergeschlechtes von Imhof darstellend.

Nr.	Beschreibung
214	Porzellan-Emailplättchen, darstellend den hl. Aloysius.
215	2 Miniaturen unter Glas, Liebesopfer darstellend.
216	
217	Kleines Emailplättchen mit dem Wappen einer infulierten Abtei.
218	Silbergetriebene feuervergoldete, mit Rankenwerk verzierte Platte; und Meisterzeichen N.
219	Silbergetriebene Platte, mit Früchten und Laubwerk geziert.
220	Bacchantenzug, aus einem Stück Elfenbein geschnitten (zur Anfertigung eines Kruges bestimmt), hervorragend schöne Arbeit.
221	Großer gedeckelter Silberkrug, teilweise feuervergoldet, mit ausgebauchter herzförmiger Musterung; in der Mitte des Deckels ein Knopf. Augsburger Beschauzeichen.
222	Großer gedeckelter Silberkrug mit reliefierter Darstellung des barmherzigen Samariters. Sockel sowohl, wie Deckel sind reich in Pfeifenmuster getrieben. In Mitte des Deckels befindet sich ein an eine Kette gebundener Schwan. Friedberger Beschauzeichen.
223	Facettiertes Glasflacon mit Fuggerwappen.
224	2 Venezianer-Glasschalen mit Bordüren in weiß-blauen Tupfen auf
225	Goldgrund; in Mitte das Wappen des Hauses Fugger-Kirchberg-Weissenhorn.
226	Flacher Venezianer-Glasteller mit umlaufender Doppelbordüre; in Mitte desselben das Allianzwappen Fugger-Turzo. 16. Jahrh.
227	Großer Torhenkel aus Bronce. Derselbe wird aus vollrundem Rankenwerk gebildet, dem 2 sich bäumende phantastische Tiergestalten entsteigen. Ein in der Mitte stehender Jüngling sucht mit Hilfe eines stilisierten Lassos dieselben zu bändigen. Ober der Gruppe erscheint ein gleichfalls phantastischer Faunkopf, durch dessen Rachen sich ein breiter Ring zieht. Das Ganze ist im Aufbau von monumentaler Wirkung und geradezu klassischer Schönheit und dürfte zweifelsohne aus der Hand eines der bedeutendsten florentinischen Meister der Spätrenaissance hervorgegangen sein.
228	Elfenbeinhumpen (Fragment) bestehend aus 2 Gruppen: Dianas Jagdzug und Bacchanale.
229	Kupferdruckplatte mit dem Porträt: Jacob Fugger und der Inschrift: Jacobus Fugger Senec.
230	Ovale Fruchtschale, versilbert; im vertieften Mittelteil ein Blumenarrangement. Die Umrahmung bildet Rankenwerk, welches aus 2 Palmetten hervorkommt.
231	Kleine Kredenzplatte von Silber, von Früchten und Blumen verziert. In der Mitte eine kleine landschaftliche Staffage mit 2 Kindern, welche ein Lamm halten.

Kat.-Nr. 227

Nr.	Beschreibung
232	Elfenbeinfigur, darstellend das Martyrium des hl. Sebastian, vollrunde Figur, an einen Baumpfahl gebunden, und auf einem profilierten schwarzen Sockel stehend.
233	Reise-Uhr aus vergoldeter Bronce in äußerst reicher Ausstattung samt Schlüssel. Die flankierten Seitenteile sind mit durchbrochenen gravierten Silberplatten geschmückt. Das ganze ist ein Werk des Augsburger Uhrmachers Josua Wegelin. Mitte des 17. Jahrhunderts.
234	Ein paar Renaissance-Türgriffe aus Bronce; italienische Arbeit.
235	Dieselben bestehen aus einer sphinxartigen weiblichen Figur, welche dem Rachen eines Fratzenkopfes entsteigt.
236	Vollrunde Figur eines geflügelten Drachen aus Schmiedeeisen. (Fragment).
237	Aufschütt-Pulverhorn, aus einer Hummerschere gebildet.
238	Kandelaberfuß aus Bronce; derselbe wird aus 3 weiblichen Karyatiden gebildet, deren Leiber in doppelten Fischschwänzen endigen. Die Fortsetzung bilden aufrechtstehende Akanthusblätter. (Fragment)
239	Medaille aus Buxholz geschnitten, Kaiser Max, den letzten Ritter, in seiner Jugend darstellend.
240	2 kleine Hermessäulen aus Bronceguß.
241	
242	Kleines Broncefigürchen, Äskulap darstellend.
243	Kleine eiserne Kassette, welche auf sämtlichen Flächen nach der Manier des Nürnberger Meisters Peter Flötner reich geätzt ist; interessantes Stück; ca. 1570.
244	Eine ähnliche Eisenkassette, mit reicher Ätzarbeit verziert.
245	Kleines Spinnrad. Sämtliche Teile desselben sind in hübscher Drechslerarbeit ausgeführt. Am Ende des Spinnrockens eine silberne Schale.
246	Ein ähnliches Spinnrad aus Bronce und versilbert; das Stativ desselben zeigt in der Mitte einen Stern mit Ebenholz und Elfenbein-Einlagen.
247	Astronomisches Instrument mit Kompaß zur Feststellung des Standes der Sonne. Angefertigt von Joh. Mich. Vogler in Ellingen.
248	Wagebalken in schöner durchbrochener Arbeit aus vergoldeter Bronce (Fragment).
249	Kleines mit Bronce beschlagenes Kästchen in Truhenform.
250	Beckenschlägerschüssel; in der Mitte derselben zeigen sich, umgeben von stilisiertem Rankenwerk, die 2 Männer aus dem gelobten Lande mit der Traube.

Nr.	Beschreibung
251	Venezianer Elfenbeinspitze; von großer Schönheit; 16. Jahrh.
252	Einsatz eines kleinen Webstuhl-Modells.
253	Holzgedrehter Spruch-Sprecherstab der Uhrmacher, Schlosser, Schmiede und Büchsenmacher.
254	Einsatz eines kleinen Webstuhlmodells, zu Nr. 252 gehörig.
255	Bordüre in Leinenweberei: rote Hirsche auf weissem Grunde und Mittelstücken.
256	2 kleine Lobkränzchen aus stilisierten Wollblumen in bunten Farben.
257	Musterkarte für Strumpfweberei (durchbrochene Arbeit).
258	Ovale Miniatur aus Elfenbein unter Glas: Damenporträt; sehr feines Stück.
259	Großes Anhäng-Medaillon mit feiner Miniatur, umgeben von einem in Gold gefaßten Kranz von 48 orientalischen Perlen; das Ganze auf blauem Emailfond, welcher in einem Goldreifen gefaßt ist.
260	bilden zusammen ein Medaillon; die eine Seite zeigt auf blauem
261	mit schraffiertem Emailgrund versehenem Deckel das Porträt eines Herrn in Rokokokostüm mit Goldumrahmung; die andere Seite auf rotlasiertem Grunde eine ältere Dame; hervorragend schöne Miniaturen.
262	Ovale Goldkapsel mit 3 in Miniaturmalerei ausgeführten Kinderporträts.
263-266	4 Stück silberne, fein profilierte Rokokoleuchter (2 davon feuervergoldet) Augsburger Arbeit. Am Fuße der beiden silbernen Leuchter das Wappen des Hauses Fugger und die Buchstaben J. J. F. G. Z. B.
267-274	8 Stück geschliffene Liqueurgläschen auf Silberfüßen ruhend.
275	Feuervergoldete Kupferkanne mit Motiven aus verschiedener Zeit. 18. Jahrhundert.
276	Großer silberner, teilweise feuervergoldeter, gedeckelter Henkel-Krug mit ausgebuckelten herzförmigen Motiven, welche sich am Deckel wiederholen. Als Abschluß des Deckels ein liegender Löwe, eine Kugel haltend. Augsburger Arbeit.
277	Silberne Kassette mit profiliertem Untersatz und reich getriebenen Blattornamenten auf 4 flachen Kugelfüßen stehend; mit Augsburger Beschauzeichen.
278	Große Zuckerbüchse in viereckig konisch aufsteigender Form, deren Fläche nach Art der Münzbecher mit verschiedenartigen Münzen dekoriert ist. Als Abschluß des Deckels eine Putte (versilberter Bronceguß), umgeben von Filigranperlen (von ehemaligen Rosenkränzen stammend).

Nr.	Beschreibung
279	Löffel und Gabel aus Silber; feuervergoldet, Augsburger Beschauzeichen.
280	
281	Kleines Kreuz mit profiliertem Sockel, versilbert. Die Figur des Heilands sowohl, wie Johannes und Maria feuervergoldet.
282	Gedeckelter silberner Pokal, auf 3 Kugelfüßen ruhend, zeigt auf 3 Medaillons 3 Reiterfiguren, zwischen denselben stilisiertes Laubwerk. Zeit: 1680.
283	Lavoirkanne in vorzüglicher Feuervergoldung, mit diversen Ornamenten und Früchtenstücken verziert. Auf dem Deckel ein später eingefügtes Fugger-Wappen mit der Jahreszahl: 1616.
284	Großer gedeckelter Silberbecher, teilweise feuervergoldet; derselbe zeigt in Lorbeerumrahmung die 4 Erdteile: Europa, Asien, Amerika und Afrika. Der Deckel zeigt landschaftliche Motive und endigt in einem kugelförmigen Knauf.
285	Dieselbe Kanne, wie Nr. 275.
286	Goldene venezianer Filigrankette mit emaillierter Schließe, Anfang des vorigen Jahrhunderts.
287	Damenkette, grün foliierte Aquamarine in Goldfassung, (43 Stück).
288	2 venezianische Orgehänge, vergoldet. Anfang des 16. Jahrhunderts.
289	Ring mit geschliffener Onyx-Kamee, mit 17 prima Brillanten besetzt, in der Schiene die Inschrift: Anton Fugger 1493, gest. 1560.
290	Damenring aus feinem Gold, reich emailliert mit geschnittenem Wappen in Saphir; Renaissance.
291	Herrensiegelring mit geschnittener Gemme.
292	Damensiegelring mit geschnittenem Jaspis. Monogramm mit Fürstenkrone.
293	Herrensiegelring mit geschnittenem Jaspis (Fuggerwappen).
294	Herrensiegelring mit Chrysolith und fürstlichem Allianzwappen.
295	Marquisering mit 65 Diamanten (Stückröschen) mit einer Silhouette unter Opalglas.
296	Herrensiegelring, das Fugger-Wappen in Ceylon-Saphir ge-schnitten.
297	Damensiegelring mit geschnittenem braunem Karneol.
298	Herrensiegelring mit Glasgemme.
299	Herrensiegelring mit Fugger-Wappen, in Karneol geschnitten.
300	Herrensiegelring mit römischer Gemme, in Onyx geschnitten.
301	Herrensiegelring mit Gemme, in Karneol geschnitten, einen römischen Triumphzug darstellend.
302	Silberne, feuervergoldete Tabatière mit Toula-Einsatz: das Burgtor in Wien darstellend.

Nr.	Beschreibung
303	Kleine zopfige Kredenzschale.
304	Ovale kleine Fruchtplatte mit Früchtenstücken, Rankenwerk und Früchtenfestons auf vertieftem Grunde.
305	Miniatur-Elfenbein in geripptem vergoldetem Metallrähmchen. Kaiser Franz Josef darstellend.
306	Kleines facettiertes Glas mit Jagddarstellungen in lasiertem Silberfoliogrund.
307	Porzellanfigürchen, Ludwigsburger, einen Schnitter mit Getreidegarbe und Flasche darstellend.
308	Desgleichen, einen Vogelhändler darstellend.
309	Desgleichen, einen Winzer darstellend.
310	Desgleichen, einen Knaben mit Wasserbutte darstellend.
311	Desgleichen, kleine Putte darstellend.
312	Miniatur auf Elfenbeinplatte: Offizier aus dem Schill'schen Freikorps darstellend.
313	Miniatur-Schreibzeug mit Silbermontierung und grün gebeiztem Fischhaut-Überzug. In der Mitte 2 Federn, 1 Zahnstocher und ein silbernes Petschaft mit dem Fuggerwappen.
314	Silberner und feuervergoldeter Kugelbecher mit Blattornamenten verziert.
315	Silberbecher in konischer Form; unten und oben mit ornamentaler Rokokobordüre verziert. Augsburger Arbeit.
316	Elfenbein-Bonbonniere in reicher Schnitzerei, Früchte und Vögel darstellend, mit goldenen Scharnieren beschlagen.
317	Kleine emaillierte Dose mit mythologischen Darstellungen.
318	Silberner Becher in konischer Form; mit eingraviertem Wappen, dem Monogramm M. M. und der Jahreszahl 1768.
319-322	4 in Facetten geschliffene Gasflacons mit Fugger-Allianzwappen.
323	2 Bronzevasen mit Glaseinsätzen und silberunterlegten ornamentalen Folien
324	
325	Bemalte Porzellan-Terrine à la chinois mit Deckel und reich verzierten feuervergoldeten Beschlägen, das Innere der Schale sowohl, wie der Deckel gleichfalls stark mit Silber montiert und feuervergoldet. Hervorragend schönes Stück.
326	Messer und Gabel von Silber, in Feuer vergoldet; die Ausläufe
327	graviert. Mitte des 18. Jahrhunderts.
328	Silberner Kugelbecher mit teilweiser Feuervergoldung; zeigt in Medaillen die Büsten von Feldherrn, abwechselnd mit Früchtenstücken; Meisterzeichen: J. B.
329	Silberne Spindeluhr im Gehäuse mit Schildpatt, mit englischem

Nr.	Beschreibung
	Werk und der Inschrift: „Iille London". Das Zifferblatt ist Silber mit abgesetzten Ziffern.
330	Kleine Tabatière aus feuervergoldeter Bronce, der Deckel in Rokoko-Verzierungen; der Einsatz aus sogenanntem Goldfuß.
331	Kleines emailliertes Schälchen von Kupfer mit Amorettendarstellungen.
332	Große weiße Porzellangruppe: Edelmann mit Dame bei der Schlittenfahrt darstellend Die Gruppe ist bemerkenswert durch die reich durchbrochene Spitzengarnitur der Dame und des Brust- und Ärmelbesatzes des Herrn. Marke: Kapo di Monte ($\frac{\text{♔}}{\text{N}}$)
333	2 Haarnadeln von Silber mit Pierre de Stras.
334	Fragment einer Fahnenspitze aus feuervergoldeter Bronce mit Monogramm.
335	Kleine eingekerbte Venezianer-Schale.
336	Goldener Herrenring mit Onyx-Kamee, Christusbüste darstellend.
337	Goldener Herrenring mit Jaspis-Gemme, einen Vogel darstellend, und mit der Inschrift: La Pax.
338	Desgleichen mit Onyx-Kamee, Madonna darstellend.
339	Goldener Herrensiegelring mit Achatgemme: Kopf eines römischen Heerführers.
340	Goldener Herrenring mit Onyx-Kamee: Kopf eines Jünglings darstellend.
341	Goldener Herrenring mit Karneol-Gemme: Neptun darstellend.
342	Herrenring aus Gold mit dreifarbiger Onyx-Kamee: einen klassischen Frauenkopf darstellend.
343	Goldener Herrenring mit Karneol-Gemme: männliche Büste darstellend.
344	Goldener Herrenring mit Onyx-Kamee mit einem Herrenporträt.
345	Goldener Herrenring mit Lapislazuli-Gemme: männlichen Kopf darstellend.
346	Goldener Herrenring mit Onyx-Kamee: griechischen Kopf darstellend.
347	Goldener Herrenring mit Gemme in Moosachat geschliffen, eine Vestalin vorstellend.
348	Goldener Herrenring mit Onyx-Kamee.
349	Ovales Silberemblem mit dem Fuggerwappen.
350	Goldener Damenring mit Onyx-Gemme: Herkules mit Keule darstellend.
351	Kleiner Damenring, emaillierten Rosenzweig darstellend.
352	Goldener Herrenring mit Onyx-Gemme, weiblichen Kopf darstellend.

Nr.	Beschreibung
353	Goldene Ringfassung ohne Stein.
354	Goldener Herrenring mit der Inschrift: Gott und Maria 1796. 1803, mit geschliffenem Hyazinth: Fürstenhut.
355	Feine Miniatur: Karl Theodor darstellend.
356	Goldener Herrenring mit antiker Gemme, in Karneol geschnitten.
357	Goldener Damenring mit antiker Gemme, in Karneol geschnitten.
358	Silberner Ring mit Augsburger Stadtwappen und der Umschrift: Ausstellung Augsburg 1886.
359	Goldener Herrenring mit Pierre de Stras.
360	Goldener Damenring venezianische Arbeit mit 4 Türkisen.
361	Ovales Silberemblem, darstellend das Waldburg-Wappen mit der Umschrift: „Ihrem reg. Landesfürsten Fugger".
362	Tabatièrendeckel, aus Perlmutter geschnitten: eine Garten Scene darstellend.
363	Kleines Perspektiv in Form eines Krückstockgriffes, in reich gravierter und durchbrochener Arbeit; das feuervergoldete Ornament wird durch untergelegte grün gebeizte Schlangenhaut an nobler Wirkung noch erhöht; vortreffliche Arbeit aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts.
364	Großes Medaillon in Marmor, Ovalform, mit der reliefierten Büste des Papstes Benedict XIV. (Auf der Rückseite: Bened. XIV. P. M.)
365	Ein Kaffee-Service, bestehend aus großer Kaffee-, Rahm- und Teekanne, Zuckerdose, 6 Tassen, Untertassen. Der Fond desselben ist mit aufgestreuten Blumen geschmückt und zeigt sowohl am oberen Rande, wie auch am Rande der Deckel auf grünem Grunde Schuppenmusterung. Die Ränder sind mit Goldornamenten verziert. Marke: Alt-Wien.
366	Walzenstein aus Bergkristall mit eingeschliffenem Allianz-Wappen: Fugger-Waldburg-Zeil.
367	Walzenstein aus Bergkristall mit Fugger-Wappen.
368	Ebenso.
369	Onyxkamee in kleiner Goldfassung.
370	Steingemme, Lavastein geschnitten mit männlichem Kopf.
371	Onyx-Kamee mit Porträt eines Stiftsherrn.
372	Jaspis-Kamee, kleines Petschaft, 2 verschlungene Hände darstellend.
373	Ein Petschaft mit Steingemme, römischen Krieger darstellend.
374	Kleines Medaillon in Gold mit Bildnis der Maria mit dem Kinde.
375	Eine Reliquie unter Glas mit Rähmchen aus Filigranarbeit.
376	Walzenstein, Rauchtopas, geschliffen.
377	Walzenstein, geschliffener Bergkristall.
378	Desgleichen.

Nr.	Beschreibung
379	Kleines Aufschütt-Pulverhorn (Steinbockhorn) mit hübschen Silberbeschlägen, diverse Jagdszenen vorstellend, am Boden desselben die Inschrift: »F. B. V. v. S. A. v. St. 1820.« Sehr hübsches apartes Stück.
380	Eine Tuladose, russische Arbeit.
381	Feine goldene Tabatière in reicher Musterung, teilweise mit Zellenemaille geschmückt; hervorragend schöne Arbeit aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts.
382	Gedeckelter, silberner Henkelkrug auf 3 fruchtartigen Kugeln ruhend, teilweise feuervergoldet, in reich getriebener ornamentaler Arbeit. Auf 3 Medaillons landschaftliche und architektonische Darstellungen, darunter Sct. Georg. Auf dem mit Blumenrankenwerk umzogenen Deckel erscheint in der Mitte ein Palmenbaum mit Spruchband. Schöne alte Augsburger Arbeit.
383	Petschaft in Goldfassung mit in Karneol geschnittenem Fugger-Wappen.
384	Bunte Majolika-Jagdgruppe, von Meister Fruth in Kelheim angefertigt. Dasselbe stellt einen hornblasenden Jagdherrn vor, an dessen Seite eine Dame mit Gewehr Platz genommen hat; das Ganze ist als Tintenzeug gedacht. Sehr nette Arbeit.
385 386	2 ovale Medaillons in feuervergoldeter Metallrahme; in deren Mitte auf schwarzem Samtgrund die Büsten des Kurfürsten Carl Theodor von Bayern und seiner Gemahlin in Porzellan (Bisquitmasse).
387	2 kleine Kredenzschalen aus getriebenem Silber und feuervergoldet. In Mitte derselben schöne Emailarbeit, italienische Seestücke darstellend, mit reicher Blumenbordüre umzogen und eingefaßt. Am Rande einer jeden Schale das Fugger-Wappen in Emaille eingelassen.
388	2 Moccatassen mit Untertäßchen, in gleicher vortrefflicher Ausführung wie Nr. 387.
389	Eine einzelne Untertasse in gleicher Arbeit wie Nr. 388.
390	Eine große ovale Broche in Goldfassung; Muschelkamee, die drei Grazien darstellend.
391	12 Porzellan-Teelöffel; Rokoko mit hübschem Dekor und Vergoldung.
392	2 Messer mit schweren silber- und feuervergoldeten Griffen. Augsburger Arbeit. Auf einem Heft befindet sich ein fürstliches Wappen. Rokoko.
393	Dessert-Messer und -Gabel, silberbeschlagen, mit fein geschliffenen facettierten Moosachat-Griffen.
394	Kleines Taschenbesteck in Tauschiermanier zum Zuklappen. Augsburger Arbeit. Die Muffel des Löffels ist aus Silber, feuervergoldet.

Nr.	Beschreibung
395	Silber-emaillierte Tabakdose; feuervergoldet
396	Broche in Silber- und Goldfassung; Peradiamanten.
397	Goldenes Petschaft mit den Buchstaben F. E.
398	Bemalte Porzellangruppe, Leda mit dem Schwan darstellend; Marke Frankenthal.
399	Miniatur in ovalem Metallrähmchen, einen Rokokoherrn im Harnisch darstellend.
400	Bunte Porzellangruppe, 2 Genien darstellend, welche eine Säule mit Guirlanden schmücken. Am oberen Ende der Säule 2 Amoretten.
401	Miniaturgemälde auf Kupfer, eine Landschaft darstellend; im Vordergrund ein Reiter und zwei Fußgänger. Äußerst fein ausgeführte Arbeit.
402	Eßbesteck, schwer Silber, feuervergoldet in grünem Sammtetui; Augsburger Arbeit.
403	Elfenbein-Miniatur in Saffianleder-Etui: Fürst Anselm Fugger.
404	Große silberne und feuervergoldete Tabatière mit 3 mythologischen Darstellungen in Emailmalerei. Hervorragend schönes Stück. (Wiener Arbeit.)
405	Silberner Kaffeelöffel mit Fugger-Wappen. Jahreszahl 1760.
406	Ein Reitpeitschen-Knopf aus Silber mit Ciselierarbeit, teilweise vergoldet.
407	Doppeldose mit diversen Liebesscenen, auf Kupfer emailliert und mit feuervergoldeten Broncebeschlägen.
408	Zopfiges Necessaire mit aufgelegten Silberverzierungen auf Fischhaut, enthält Schere, Nadelbüchse, kleine Gabel und 2 Messerchen und 1 kleines Elfenbeinschreibtäfelchen.
409	Rubinglasteller, sogenanntes Überfangglas mit herausgeschliffener Schneckenbordüre, in der Mitte das fürstlich Fuggersche Wappen.
410	Tabatière in ovaler Form aus Büffelhorn; der Deckel in schöner reliefierter Silbereinlage; in der Mitte eine Sphinx, über welcher zu oberst ein Pelikan sich schwingt, nach welchem von beiden Seiten mit Waffen- und Früchtenfestons umgebene hundeartige Wesen Wasser speien.
411	Großes Rosenkranz-Anhängkreuz von Elfenbein in Silberfassung.
412	Schlüssel in Feuervergoldung, sogen. Kammerherrnschlüssel, an dessen Reihe das Monogramm Kaiser Carl III. und VI. angebracht ist.
413	Ein ähnlicher feuervergoldeter Kammerherrnschlüssel mit Doppelmonogramm J. C. und Fürstenkrone.

Nr.	Beschreibung
414	Ein ähnlicher feuervergoldeter Schlüssel.
415	2 silberne Kredenzplatten in durchbrochener Arbeit mit feuer-
416	vergoldeten ornamentierten Handheben.
417	Rubinglasflasche mit guillochiertem Silberschraubverschluß und silbernem Fuß mit Augsburger Beschauzeichen; auf der Flasche: Hirsch am laufenden Brunnen.
418	2 geschliffene Kindersaugflaschen mit auf beiden Seiten einge-
419	schliffenen Fugger-Wappen.
420	Kleine ähnliche Flasche mit Jagdstück und Fugger-Wappen.
421	Glashumpen in Form eines Reiterstiefels.
422	Längliche Rauchtabak-Dose, zeigt auf der Vorderseite in plastischer Arbeit das Bild Friedrich des Großen, zu unterst den preußischen Adler. Auf der Rückseite Allegorien.
423	Kleiner Marquisdegen mit feuervergoldetem Broncebügel und emailliertem bemaltem Griff. Die Klinge ist gleichfalls hübsch graviert; die Scheide beschlagen.
424-	4 Narrenstäbe mit verschiedenartigen Köpfen, welche bei ver-
427	schiedenen karnevalistischen Aufzügen der Zünfte von den Spaßmachern gebraucht wurden (selten).
428	Marquisdegen mit gegossenem Broncegriff, in reicher Rocaille-Musterung.
429	Große silberne und feuervergoldete Taufschüssel in geschlagener Arbeit, mit reich gravierter umlaufender Bordüre. Das zur Aufnahme des Beckens bestimmte Mittelteil ist gleichfalls von schöner Gravierung durchzogen. Alte Augsburger Arbeit.
430	Reichprofilierte und gravierte feuervergoldete silberne Taufkanne, deren Handgriff mit einem Fratzenkopf und Akanthuslaub auslaufend endigt. Hervorragend schöne Augsburger Arbeit.
431	Große facettierte Lutschgläser mit dem geschliffenen Alliance-
432	wappen: Stein zum Rechtenstein und Knörringen.
433	Gedeckelter Glaskelch
434	Lichtputzschere mit feuervergoldetem Silberhandgriff und silberner feuervergoldeter Untersatzschale, letztere in hübschen ornamentalen Mustern graviert.
435	Silberne Schale, wie Nr. 415.
436	Damenfächer in reich durchbrochener Arbeit (Hornfurnier) mit Goldverzierungen.
437	Reisegarnitur in Lederetui, bestehend aus 8 Stücken: Eßbesteck, Tranchiergabel, Marklöffel, Salz- und Pfefferbüchse, Eierbecher und Trinkglas in reichem Rokokodekor. Augsburger Arbeit.
438	Lutschflasche, fein facettiert, wie Nr. 431.

Nr.	Beschreibung
439	Ovales Wachsrelief unter Glas in gravierter Silberfassung, darstellend Papst und Agnus Dei.
440	9 Stück Galarosettenknöpfe zu Rokokokostümen. Die äußere Umrahmung derselben ist Pierre de Stras, Amethyst und Smaragd-Imitation; sämtliche Knöpfe in Silberfassung.
441	Tableau, bestehend aus 8 Prunkknöpfen, deren Ränder von Pierre de Stras eingepackt sind. Die Mitte ist ausgefüllt mit Opalglas auf rot croisiertem Lasurgrunde. Eine Agraffe und 2 Schuhrosetten in derselben Ausführung. Ein Pendeloque mit rot lasiertem Stein.
442	17 große Knöpfe mit blauem Wedgwood in verschiedenen vasenförmigen Darstellungen; in der Mitte 3 weiße Knöpfe mit humoristischen Jagdbildern (Affen darstellend).
443	4 Stück Schuhschnallen in Pierre de Stras-Umrahmung (silbermontiert).
444	Ein paar große Schuhschnalleu aus vergoldeter Bronce mit Perlstab-Einfassung.
445	Muschelförmig eingekerbte Emailuhr; Zylindergang; französische Arbeit (Le roi à Paris).
446	Bronce-Medaille des Fürsten Carl Ludwig Maria Fugger mit einem dazu gehörigen Gipsabguß.
447	Bronce-Medaille des Vorigen; mit Gipsabguß.
448	Plakette, darstellend das Porträt Seiner Durchlaucht des Fürsten Carl Ludwig Maria Fugger, in Etui.
449	Plakette des Vorigen, angefertigt anläßlich der 100jährigen Wiederkehr der Verleihung der Fürstenwürde; auf der Rückseite die allegorische Figur der Clio und die Jahreszahl 1803—1903.
450	Gestickter Hausorden des hl. Georg in Applikationsmanier.
451	Derselbe kleiner.
452	Großkreuz des Hausritterordens vom hl. Georg.
453	Stern zum Comturkreuz des Georgiritter-Ordens.
454	Desgleichen.
455	Desgleichen.
456	Großkreuz des württembergischen Kronenordens.
457	Hannoveranischer Ordensstern mit der Inschrift: nec aspera terrent; Gold u. Silber.
458	Stern zum bayerischen Kronenorden.
459	Miniatur-Ordensdekoration bestehend aus 11 Stücken: 1. Deutschorden vom roten Kreuz; 2. päpstliche Medaille; 3. bayerischer Kronenorden; 4. österreichisches Ritterkreuz von 1866; 5. Prinzregenten-Medaille; 6. Kaiser-Franz-Josef-Medaille

Nr.	Besehreibung
	von 1873; 7. Franz-Josef-Medaille mit Krone; 8. Ritterkreuz von Franz Josef; 9. württembergischer Kronenorden; 10. Haurritterorden vom hl. Hubertus; 11. Hausritterorden vom hl. Georg, Großkreuz nebst goldener Ordenskette; in Gold.
460	Goldene Miniaturordenskette mit folgenden Orden: 1. Stern des württembergischen Kronenordens; 2. Stern des österreichischen Franz-Josef-Ordens; 3. Stern des bayerischen Kronenordens; 4. Stern des bayerischen St. Georgordens; 5. Stern des bayerischen Hubertusordens; 6. Orden vom goldenen Vließ.
461	Orden vom heiligen Hubertus mit Inschrift in Diamanten und Ordensband.
462	Comturkreuz des Hohenlohe'schen Hausordens am rot-weiß-gelben Bande in weißer und roter Emaille mit blau emailliertem Monogramm P. E. und Königskrone mit bourbonischer Lilie und mit der Aufschrift EX FLAM CLAR-RIOR auf dem Kreuz.
463	Hohenlohe'sches Ordenskreuz in weißer Emaille 13 Almandine.
464	Dasselbe wie Nr. 463, jedoch ohne Almandine; im Mittelstück ein Phönix.
465	Conturkreuz vom bayerischen Hausritterorden des hl. Georg am weiß-blauen Bande; in weiß-blauer und roter Emaille.
466	Johanniter-Malteser-Ordenskreuz, lombardo-venezianisches Großpriorat.
467	Großkreuz in weißer Emaille mit goldenem Helm.
468	Miniaturorden vom goldenen Vließ am roten Band.
469	Päpstliche Vedienstmedaille.
470	Österreichische Verdienstmedaille mit Krone.
471	Östereichische Verdienstmedaille von 1873.
472-475	Österreichische Verdienstmedaille mit der Inschrift: Signum memoriae.
476	Österreichische Verdienstmedaille von 1873.
477	Goldene Erinnerungsmedaille vom Hausritterorden vom hl. Georg.
478	Feldzugsmedaille von 1870/71.
479	Roter Kreuzorden für Krankenpflege 1870/71.
480	Hannoveranischer Ordensstern mit blauer und grüner Emaille und Silber und Gold.
481	Österreichisches Militär-Verdienst-Kreuz am schwarz-gelben Bande
482	Österreichische Verdienstmedaille mit Krone.
483	Ordenskreuz in Goldfiligran mit den Goldbuchstaben E. H. G. auf blaulasiertem Grund, Auf der Rückseite die Inschrift: »Germaniens Wächter«.
484	Duplikat von Nr. 403.

Nr.	Beschreibung
485	Österreichisches Kammerherrn Oortepee aus Goldgespinnstarbeit.
486	
487	Österreichisches Kämmererschlüsselportepee aus Goldgespinnstarbeit.
488	
489	Altes Portepee.
490	Ein paar Epauletts.
491	Österreichisches Tschapka-Emblem, vergoldet.
492	Österreichisches Reiter-Emblem, vergoldet.
493	Österreichisches Bandelier-Emblem in Silber.
494	Fürstl. Fuggerscher Amtssiegelstock.
495	2 blau-weiße Ordensbänder.
496	
497	Deutsch-österreichisches Vereinszeichen mit Fransen des Augsburger Vereins.
498	Ordensbänder.
499-504	6 Gipsabgüsse (ein Fuggerwappen und 5 Porträts).
505	Damenorden in Silber mit Pierre de Stras und rotem Stein.
506	Broche in Silber und Feuervergoldung mit 31 Smaragden und 10 Perlen. Ende des 17. Jahrhunderts.
507	Schwarz gerippter Rahmen mit einem Stück Fuggerleinwand von Konrad Fugger und der Jahreszahl 1461.
508-511	4 Fackelkandelaber in reich getriebener feuervergoldeter Arbeit mit Sammtbezug und Goldbortenverzierung,
512	Fugger-Schreibstuben-Wandschrank mit 26 Schubladen, welcher reich mit Wappen, Sinnsprüchen, Allegorien und Landschaften bemalt ist. Hervorragend schönes und interessantes Stück.
513	Zunftschild der Weber mit dem Wappen von Memmingen. Innerhalb der beiden Flügeltüren die Porträts verschiedener Zunftmeister mit Namen. Zu unterst der Tafel eine Füllung, hinter welcher die Heldentaten der verschiedenen Zünfte zur Zeit des Einfalles der Hunnen glorifiziert sind. Hervorragend interessantes Stück.
514	Rundes Broncewappen von einer Grabplatte des 16. Jahrhunderts.
515-517	Orientalisches Broncebecken mit Kohlenrost und Broncekanne auf einem verzinnten Eisenständer in Dreifußform ruhend.
518	Eisenplatte mit Alliancewappen, von einem Epitaphium herrührend.
519	2 gotische Türbänder von Eisen in reich durchbrochener Schmiede-Arbeit, an einigen Stellen legiert; 15. Jahrhundert.
520	Gotischer Türhenkel mit durchbrochenem Blatt, zu Nr. 519 gehörig.

Nr.	Beschreibung
521	Gotische Kassette mit reichen durchbrochenen laubartigen Eisenbeschlägen, zwischen denen sich phantastische Tiergestalten zeigen.
522	Fahnenspitze mit geflammtem Nimbus, in der Mitte desselben die reliefierte versilberte Darstellung des Ritters St. Georg.
523	Frauengürtel, die Zwischenteile aus schwarzem Sammt mit aufgenieteten Rosetten.
524	Alte schwäbische Goldspitzenhaube.
525	Alter schwäbischer Goldhaubeneinsatz, Fragment in echter Stickerei.
526	Schwäbische Goldspitzenkinderhaube, etwas kleiner wie Nr. 524.
527	Schwäbische Goldspitzenhaube mit grünem Bandgeflecht. Anfang des 18. Jahrhunderts.
528	Schwäbische Goldspitzenhaube mit Silberspitzen.
529	Eß-Bestecketui aus rotem Saffianleder in hübsch gepreßten Golddessins.
530	Damenfächer in schwarzem Tüll mit aufgenähten Goldplättchen, Rankenwerk darstellend, und gleicher Bordüre; die einzelnen Stäbe des Fächers aus Rosenholz.
531	Etui aus Pappe mit hübsch gemustertem Bundpapier, mit Vertiefungen zur Aufnahme von 6 Gläsern.
532	Kronenartige gestickte Kopfbedeckung, mit Steinen besetzt (bei Prozessionen gebräuchlich zur Darstellung des Erzengels Michael). 18. Jahrhundert.
533	Marquis-Degen aus Stahlarbeit mit durchbrochenem Stichplatt; die ältere Klinge stammt von dem berühmten Waffenschmied Petro del Monde en Toledo. Geschenk Seiner Kgl. Hoheit Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern.
534	Einfacher Rokokodegen, Griff sowie Stichblatt aus schwarzem Stahl; Klinge dreischneidig.
535	Tiroler Gürtel, sogen. Sarnthaler Gürtel; die Figur des Doppeladlers in der Mitte und die beiderseitig befindlichen Vögel und Blumenmuster werden aus eingeschlagenen Nägeln gebildet; mit der Jahreszahl: 1660.
536	Etui aus Pappe, mit Bundmuster überzogen, 6 geschliffene Weingläser enthaltend.
537	Reichgestickte Offiziersordonnanztasche mit dem Monogramm Kaiser Franz Josef I.
538	Geschliffene Glasschale mit Sternmuster.
539	Kinderwickelkissen-Binde aus dem Anfang des vorigen Jahrhunderts mit gelbseidenen Blumendessins.
540	Jungferngürtel.

Nr.	Beschreibung
541	Große Prunkschüssel mit Kaspar Enderlein'schen Motiven in Kupfer, galvanoplastisch versilbert. Französische Arbeit.
542	Aquarell-Miniatur der Maria Euphenia Gräfin Fugger zu Boos, geb. Gräfin Törring, in Goldrähmchen.
543	Chronik des Fugger'schen Hauses (Fuggerorum et Fuggerarum) bestehend aus 139, von Kilian Wolf in Kupfer gestochenen und von Tobias Stimmer kolorierten Familienporträts mit reichen allegorischen Figuren und Randeinfassungen. Hervorragendes Prachtwerk. Das in Leder mit Goldpressung gebundene Buch wird von 2 mit ornamentalischen Beschlägen versehenen Klausuren gehalten.
544	Große weltberühmte Fugger-Chronik, bestehend aus 165 Blättern, auf denen kostbare kolorierte Porträts und Wappenbilder des Fugger'schen Gesammthauses und dessen Agnaten in ihren verschiedenen Zweigen dargestellt sind. Auf der grün-ledernen, reich mit Goldornamenten verzierten Einbanddecke das Wappen des Hauses Fugger in Silber und Emaille; Schatzstück allerersten Ranges.
545	Positiv und Negativ einer Fugger-Medaillen-Stanze aus Stahl, zur
546	Erinnerung an die 100-Jahrfeier der Erhebung des Fugger'schen Hauses in den Fürstenstand.
547	Stahlstanzen-Positiv und -Negativ des Fürsten Carl Ludwig Maria
548	Fugger von Babenhausen.
549-563	15 Stück Münzen- und Medaillenstempel des Fugger'schen Hauses aus Stahl, in verschiedener Größe.
564-566	3 Siegelstempel aus Stahl.
567	Altdeutsches Meßkleid aus rotem Sammt. Das Mittelteil zeigt Christus am Kreuz in flacher Woll- und Silberstickerei. 16. Jahrhundert.
568	Meßkleid aus Seidendamast mit gotischem Ananasmuster. Das Mittelstück zeigt Christus am Kreuz, zu beiden Seiten gotische Wappen; zu den Füßen des Kreuzes die Figur des hl. Bartholomäus unter einem Baldachin; ferner die Halbfigur einer Heiligen, welche ihren Mantel schützend über 2 Kindergestalten ausbreitet. Die ganze Stickerei ist in cyprischem Faden ausgeführt. Interessantes Stück.
569	Meßkleid aus grünem Seidenmoiré mit durchschossenem Goldfaden. In der Mitte ein gotisches Astkreuz mit Christus (in Schopparbeit), zu Füßen des Kreuzes St. Georg mit dem Drachen, von 2 gotischen Wappenschildern umgeben.
570	2 Stücke eines Paravents in bunter Gold- und Chenillestickerei
571	mit religiösen und heraldischen Darstellungen; polnische Arbeit.

Der Edel vnd Vest Herr Hans Marx von Bubenhofen
welcher Herren Vlrichen fuggers seliche Tochter zu
der Ee gehabt Vnd als sein Vest das beschlaffen vñ
hochsert mit benanter fuggerin Anno. 1512. zu
Augspurg gehalten hat, sind sie die von Augspurg
mit zugten der Stat fendlern in seinem entreiten
für die Statt zu eren entgegen zogen mit welcher
vorbenanter fuggerin sein Vest vier kinder Ee-
lichen erzeuget hat. Sturbt Anno.
Frawe Sibilla fuggerin Herren Vlri-
chen fuggers seliche Tochter vnd Her-
ren Hans Marxen von Bubenhofen
Elichs gemahel Sturbt Anno.

Kat.-Nr. 544

Nr.	Beschreibung
572	Grüne Seidendamastdecke mit roten Fransen eingefaßt; in der Mitte derselben Fragment eines Astkreuzes mit der Darstellung Christi, des Gekreuzigten, in Schopparbeit.
573	Gotischer Vorhang in Leinenflachstickerei mit Laubwerk, Vögeln und stilisierten Blumen; in kreisrunder Einfassung das Osterlamm mit Fahne.
574	Meßkleid aus violettem Seidenmoiré; in der Mitte in Kreuzesform der Tod Mariens, umgeben von den Aposteln (in figurenreicher Komposition). Die weiteren Felder des Kreuzes zeigen die Geburt Christi und Verkündigung Mariens. Das Ganze ist zum größten Teil mit cyprischem Faden hergestellt; am Schluß des Kreuzes 3 Wappenschilder. Ende des 15. Jahrhunderts.
575	Meßkleid mit reich gesticktem Mittelteil, darstellend Maria und Christuskind, Bischof St. Wolfgang und den hl. Hieronymus, sämtliche in Brustbildern auf Goldgrund. Italienische Arbeit; 16. Jahrhundert. Der Fond des Meßkleides besteht aus Seidenmoiré mit durchschossenem Goldfaden.
576	Meßkleid aus schwarzem geschorenem Seidensammt mit Ananasmustern; 16. Jahrhundert. Das in der Mitte befindliche gestickte Astkreuz mit Christus, in Schopparbeit, zeigt zu Füßen desselben die Büste der hl. Magdalena.
577	Reich in Silber gesticktes Rosa-Meßkleid mit Rosa-Seidenrips und reich in Gold gesticktem Mittelteil. Links und rechts 2 kleine gestickte Wappen. 18. Jahrhundert.
578	1 Paar Quasten aus Silbergespinnst.
579	Fragment einer ehemaligen Fahne, einen Doppeladler mit Krone darstellend, auf weißen Seidenrips appliciert, mit der Jahreszahl 1736, ausgeführt in gerippter Gespinnsttechnik.
580	Nürnberger Beckenschlägerplatte; das Mittelteil Adam und Eva im Paradies darstellend, mit doppelter Umschrift.
581	Beckenschlägerplatte, ähnlich wie 580, welche in der Mitte eine fünfblätterige gotische Rosette mit Ornamentbordüre und Umschrift zeigt.
582	Beckenschlägerschüssel, mit dem Porträt des Marcus Tullius und umlaufender Schriftbordüre; Anfang des 16. Jahrhunderts.
583	Beckenschlägerschüssel.
584	Reliefierter Zinnteller mit Darstellungen aus dem alten Testament.
585	Ähnlicher Teller mit Bildern diverser deutscher Kaiser.
586	Nürnberger Teller mit reichen plastischen Blumenmustern.
587	Wie Nr. 584.
588-591	Wie Nr. 234—235.

Nr.	Beschreibung
592-594	3 Meßklingeln.
595-596	2 Fragmente aus Bronce von einem gothischen Lüster.
597	Nimbus aus feuervergoldetem Kupferblech.
598	Marcipanform aus Zinn, einen heraldisch schreitenden Löwen darstellend mit umlaufender Lorbeerguirlande.
599	Große silberne Reiseuhr, sog. Wagenuhr, mit Übergehäuse, gefertigt von Baptist Paillon, Paris.
600	Kleine Zinnuntersatzschale, auf 3 Füßen ruhend.
601-607	7 Glasträger aus feuervergoldeter Bronce, verschiedene Krieger darstellend.
608-610	3 ähnliche Glashalter, Tiergestalten darstellend (Einhorn, Löwe und Fuchs.)
611-612	2 Salzgefäße, geflügelte Hermesfiguren darstellend.
613	Kleines Broncefigürchen, sitzenden Engel mit Fackel darstellend.
614	Kleiner Briefbeschwerer aus Bronce, den geflügelten Löwen von Sct. Marcus vorstellend.
615	Runde Marcipanform aus Zinn, verschiedene Früchte darstellend.
616	Runde Marcipanform aus Zinn: Den Winter darstellend.
617	Desgleichen, den hl. Markus darstellend.
618	Desgleichen, die Taufe Christi im Jordan darstellend.
619	Postament einer Wanduhr aus Boule-Arbeit mit Broncemontierung.
620	Kleines Wandaltärchen aus Kupfer mit religiösen Darstellungen auf blauem Emailgrund.
621	Bronce-Fragment einer weiblichen Figur auf kleinem schwarzem Postament (vermutlich von einer Uhr).
622-625	4 Aquarellbilder aus der Passion Christi nach Lucas von Lyden in schwarzen Rähmchen.
626	Damenporträt auf Leinwand (dieselbe auf Holz aufgezogen).
627	Pendant zum Vorigen.
628	Kostümbild einer Dame aus dem 16. Jahrhundert.
629	Miniatur aus Elfenbein in schwarzem Ovalrähmchen mit der Umschrift: Johann von Achmahl.
630	Miniaturporträt (Knabe) mit der Umschrift: Hans Fugger der Jung 1592.
631	Ovales Miniatur einer Dame aus der Zeit des Königs Ludwig I.
632	Miniatur unter Glas, Porträt eines k. Kämmerers.
633	Damenporträt in schwarzem Samtkleid; Miniatur.
634	Porträt wie Nr. 312.

Nr.	Beschreibung
635	Miniatur, Porträt einer Dume in vergoldetem Broncerähmchen.
636	Porträt wie Nr. 403.
637	Reise-Necessaire von Silber, enthaltend 3 Büchschen, zugleich als Handheben für Messer, Gabel und Löffel verwendbar, eine kleine Notiztafel, eine Schere und ein Ohrlöffelchen.
638	Damengürtelschließe aus Stahl mit Wedgwood-Einsatz.
639	Elfenbeingruppe, 2 Jagdhunde darstellend.
640-643	4 Elfenbeinreliefs, die 4 Jahreszeiten darstellend.
644	Elfenbein-Relief; Kaiser Karl V.
645	Elfenbein-Relief: weibliche Büste (Nachbildung nach der berühmten Hagenauerschen Bux-Medaille im Nationalmuseum in München.)
646	Briefbeschwerer, darstellend die Frundsberg-Burg bei Mindelheim.
647	Gepreßtes Broncerähmchen mit Ovaleinsatz.
648	Darstellung einer Schlacht aus dem 18. Jahrhundert in feinster Teigarbeit. Beschießung einer Stadt, musterhafte Arbeit.
649	1 Paar Schuhschnallen von Silber mit Pierre de Stras montiert, in Etui.
650	Flache Taufschüssel, oval, mit getiebener und gravierter Bordüre. Ende des 17. Jahrhunderts.
651	Fragment eines Elfenbeinbechers, ein Bacchanale darstellend, in schwarzes Rähmchen eingelassen.
652	Kleines längliches Goldrähmchen, zu Nr. 401 gehörig.
653	Reliquie mit der Inschrift: St. Laurenty martyris mit Authentika.
654	Wachsabguß der Broncemedaille des Fürsten Carl Ludwig Maria Fugger von Babenhausen, in schwarzem Rahmen unter Glas.
655	Große Bronzeplatte, angefertigt zur Erinnerung an die 100jährige Erhebung des Hauses Fugger in den Fürstenstand.
656	Erinnerungsmedaille an Kaiser Ludwig den Bayer.
657	2 ovale Broncereliefs, Himmelfahrt und Krönung Mariens dar-
658	stellend; 17. Jahrhundert.
659	Großer reich gegliederter Vogelbauer in Messing mit geschweiften Füßen.
660	Eiserne verzierte Windfahne, an deren oberem Ende sich die Figur eines Greifen, ein Hufeisen haltend, befindet.
661	Zinnerne Platte mit 2 Meßkännchen.
662	
663	Zinnschüssel in geschlagener Arbeit mit Rosenheimer Marke.
664	Lavoirkanne aus Zinn.
665	Holzkassette mit Intarsien.
666	Fragment einer Tonfigur, Christuskopf.

Nr.	Beschreibung
667	Kompaß in Holzetui.
668	Tonform (Backform), große Augsburger Zirbelnuß, von 2 Putten gehalten, darstellend.
669	Fugger'sche Ehrentafel mit Wappen und reicher Inschrift, auf einer Solnhofer Platte eingeätzt, in Holzrahmen.
670	Gipsabguß unter Glas, einen geharnischten Ritter darstellend.
671	Kassette mit Lederüberzug und Broncebeschlägen, 4 geschliffene Glasflaschen enthaltend.
672	Kleines schwarzes Kästchen mit 8 Schubladen, mit landschaftlichen Motiven bemalt.
673	Italienisches Aufsatzkästchen mit Lederbezug und 9 Schubfächern. Die Flächen sind mit vergoldeten plastischen Bleiornamenten verziert; die Deckelplatte zeigt hübsche Holzintarsien.
674	Schatulle mit Spiegeleinsatz aus feuervergoldetem Silber, bestehend aus: 10 Büchschen, 4 Flacons mit Schraubendeckel, einem Rubinglas, einem kleinen Trichter, einem abgebrochenen Messer, einem Achatreibstein mit silbernem Griff, einem kleinen Marmorplättchen und 23 Schüsselchen.
675	Abguß von Nr. 668 (aus Gips).
676	Aufsatzkästchen mit Geheimfächern, italienisch, mit Einlagen von Lapis Lazuli und verschiedenen Marmorarten.
677 678	1 Paar Zinnleuchter in geschlagener Arbeit.
679 680	Großer schöner schmiedeiserner Kerzenleuchter mit Lichtputzschere.
681- 688	8 Stück chinesische Teetassen mit Untersätzen; Buntmalerei mit Golddekor.
689	Kleine Moccatasse mit Untersatz; Alt-Wiener Porzellan mit Blumenmalerei.
690	Chinesische Tasse mit Untersatz in Emailmalerei; Blumen- und Vogelmuster.
691- 702	12 Stück chinesische Tassen mit Untersätzen, landschaftliche Motive darstellend.
703- 722	Böttcher-Ton-Service mit Silber- und Goldblumenmusterung, 26 Stück, bestehend aus 3 Vasen, 6 Kaffee- und Rahmkannen, 2 Zuckerdosen, 2 kleinen Schüsseln, 6 Moccatassen mit Untertassen und einer Untertasse extra.
723	Meissener Porzellanschüssel à la chinois.
724	Ähnliche Gruppe wie Nr. 400 mit Profanfigur.
725	Tonkrug nach Art der Siegburger Schnellen.
726	Majolika-Platte, darstellend eine Schafschur.

Nr.	Beschreibung
727	Enghalsiger Nassauer Henkelkrug mit einfachen blauen Ornamenten.
728	Tonschüssel mit Relief und Jahreszahl 1629.
729	Böhmisches Kelchglas in geschliffener Rosettenmusterung.
730	Böhmisches Kelchglas.
731	Großer bauchiger gehenkelter Weinkrug mit Hirschvogelmotiven.
732	Große chinesische Porzellanplatte.
733	Delfter Vase.
734	Tonschüssel mit plastischer Nachbildung: Jesus im Tempel.
735	Wie Nr. 726.
736	Dieselbe Gruppe wie Nr. 400, mit Profanfigur.
737	Kupferne gebauchte Bierkanne, reich getrieben.
738-758	Großes Kaffeeservice in bunt bemalter naturalistischer Behandlung (Früchte und Käfer), bestehend aus: 3 großen Kaffee- und Rahmkannen, 1 Zuckerdose, 1 Brotkorb, 6 hohe Tassen, 9 Mokkatassen mit Untertassen und 1 Deckel.
759	Astronomische Standuhr in reicher Ausführung (Nachbildung der berühmten Uhr in der Wiener Hofburg).
760, 761	2 kleine Figuren, geharnischte Ritter darstellend.
762-771	10 Stück Elfenbein-Heiligenfiguren auf schwarzen profilierten Sockeln. Auf 6 derselben befindet sich am Fußende ein Schildchen mit dem Namen des Heiligen.
772	Nassauer Henkelkrug, sog. Warzenkrug.
773	Ähnlicher Henkelkrug, sog. Warzenkrug.
774	Desgleichen.
775	Große Creussener Flasche mit plastischen Heiligenfiguren.
776	Nassauer bauchiger Henkelkrug mit herzförmigem Rosettenmuster auf blauem Ton.
777	Großer cylindrischer Maßkrug mit breitem geviertem Zinndeckel und der Jahreszahl: 1721; denselben schmücken 2 Rosetten in blauer Musterung.
778	Nassauer bauchiger Henkelkrug.
779	Kleiner niederrheinischer bauchiger Henkelkrug aus braunem Steingut.
780	Gedeckelter Glaspokal (Manganglas) mit eingeschliffenen Blumenverzierungen und einem Doppeladler.
781	Nassauer bauchiger Henkelkrug.
782	Großer reich geschliffener venezianer Glaspokal mit Deckel; zwischen den einzelnen Feldern sind die 4 Jahreszeiten mit allegorischen Figuren angedeutet.

Nr.	Beschreibung
783	Großer nassauer Warzenkrug.
784	Nassauer Henkelkrug (Warzenkrug).
785	Venezianer Glaspokal mit Deckel und geschliffenem Laubwerk und churbayerischem Wappen.
786	Venezianer gedeckelter Glaspokal; ein laufender Hase und Fasan eingeschliffen.
787	Einfacher nassauer Krug mit aufgepreßten Mustern, und beschlagen.
788	Geschliffener venezianer Deckelglas-Pokal mit dem Porträt Kaiser Karl VI.
789	Schöner, ganz intakter, nassauer Henkelkrug mit Deckel mit Bauerntanzmotiven.
790	Deckelpokal mit geschliffenen Streifen und Sternmustern.
791	Niederrheinischer Krug aus braunem Steingut mit Porträtmedaillen und Zinndeckel.
792	Glaspokal mit Deckel in rautenförmigen Sternmustern.
793	Niederrheinischer Henkelkrug mit reliefierten Bauerntanz-Motiven und umlaufender Medaillenbordüre; auf den Zinndeckel eingraviert: M. R. F. S. H.
794	Großer gedeckelter Glaspokal mit eingeschliffenen Blumen- und Vogelmustern.
795	Enghalsiger nassauer Krug mit blauen Ornamenten und gerieften Flächen.
796	Venetianer-Pokal, gedeckelt, mit eingeschliffenen Jagdscenen.
797-800	4 kleine Holzreliefs (Holzfüllungen), geschnitzt mit Amorettengruppen.
801-813	Dieselben Elfenbeinfiguren, wie Nr. 762—771, 13 Stück.
814	Schwarzes Stativkreuz mit Christus in Elfenbein; hervorragend schöne Figur in edler hochkünstlerischer Auffassung ausgeführt; hinter dem Kreuz ein Strahlennimbus.
815	Silberne Reliquienkapsel mit einer Dornspitze von der Krone Christi und anhängendem Siegel.
816	Filigranarbeit (Klosterarbeit), enthaltend die Reliquien verschiedener Heiliger, in der Mitte ein Totenkopf aus Holz geschnitzt, von dem aus sich ein Kruzifiz erhebt. Das Ganze befindet sich in einem vergoldeten Rundbogenkästchen.
817	Schwarzer Reliquienkasten mit Aufsatz. In der Mitte des Aufsatzes vollrundgeschnittene Elfenbeinfigur, Madonna mit Kind, hinter der Figur ein geflammter, feuervergoldeter, durchbrochener Nimbus, welcher den Namen Maria zeigt; im unteren Fach des Kastens die liegende Büste eines heiligen Pilgers.

Nr.	Beschreibung
818, 819	2 Rähmchen in Elfenbeinschnitzerei mit auf Elfenbein gemalten Aquarellen, darstellend die Symbolik der Vergänglichkeit.
820	Konisches böhmisches Glas.
821	Dasselbe.
822	Dasselbe in feiner Ausführung.
823, 824	2 gleiche böhmische Gläser; dieselben zeigen in Medaillons Waffen- Trophäen und 3 Reiterfiguren.
825	Großes dickes Glas mit Rosettenschliff.
826	Böhmisches facettiertes Glas mit Fuggerwappen und Blumenranken.
827	Böhmisches Glas.
828, 829	Facettierte Gläser in gleicher Musterung mit Monogramm: J. F. B. und Fürstenhut.
830, 831	2 Kinder-Lutschgläser, facettiert mit dem schön geschliffenen Wappen der Freiherren von Stein zu Rechtenstein.
832- 833	1 Paar Henkelgläser in viereckiger Form, am Henkel und an den Ecken facettartig geschliffen (napoleonisch).
834	Reich facettiertes böhmisches Glas mit feinst geschliffenen Medaillons, Jagdstücke darstellend; der Fond ist in Kristallschliff gehalten.
835	Jagdflasche in Kristallschliff mit einem Jagdstück.
836	Böhmisches Kristallglas mit eingeschliffener Ansicht der Stadt München.
837	Zylinder-Weinglas mit gelber Bordüre und Lorbeerstab, einem eingebrannten Bild: Hirschjagd darstellend, und dem Monogramm M. T.
838, 839	2 Weingläser mit eingeätzter Kartusche.
840	Facettenglas mit eingeschliffenem Wappen und umlaufenden Blumenfestons.
841	Geschliffenes Weinglas: Bauer und Bäuerin.
842	Ovalglas, sog. Stehauf mit der Inschrift: »Trink mich aus und leg mich nieder, steh ich auf, so füll mich wieder.«
843- 847	5 facettierte Weingläser mit Goldrand und eingeschliffenem Stern am Boden.
848- 851	4 Weingläser mit am Boden eingeschliffenem Monogramm IHS und Kreuz.
852- 857	6 Stehauf-Gläser mit Spruch.
858	Wasserglas mit eingebranntem Bild, den Stefansdom in Wien darstellend, das Ganze mit Goldbordüre umrahmt.
859- 867	9 kleine Kaffeetassen mit Untertassen in bunter Bemalung und Golddekor; Marke Alt-Wien.

Nr.	Beschreibung
868-874	7 kleine Kaffeetassen mit verschlungenen astförmigen Henkeln Alt-Wien.
875-878	4 kleine tonnenförmige Milchgläser mit Blumen.
879	Kleine Rahmkanne; Altwiener Porzellan mit Blumenmuster.
880	Kleine Rahmkanne, wie No 879.
881	Kleine Rahmkanne.
882	Teekanne, auf 3 Füßen ruhend, mit Früchten bemalt.
883	Kleine Rahmkanne, wie Nr. 879.
884	Kaffeekanne, zu den Tassen Nr. 859—867 gehörig.
885	Kleine Rahmkanne, ohne Deckel, wie Nr. 879.
886	Desgleichen ohne Deckel, auf 3 Löwenfüßen ruhend.
887	Desgleichen, wie 879.
888	Desgleichen mit Deckel, Goldrand und Blumenmuster.
889	Kleine Teekanne auf 3 Füßen; Marke: Ludwigsburg.
890	Zuckerdose mit Deckel; Ludwigsburg; mit Früchtenstücken bemalt.
891	Teekanne, auf 3 Füßen, mit Deckel, mit Früchtenmustern.
892	Zuckerdose aus Fayence, mit Blumen und Früchten hübsch bemalt.
893	Teekanne mit Deckel und plastischen Blumen verziert; der Griff einen Ast vorstellend; Alt-Höchst.
894-896	Teekanne, Rahmkanne und Zuckerdose, zu Nr. 859—867 gehörg.
897	Zuckerdose aus Fayence, mit Blumen bemalt.
898	Teekanne mit Borten und Blumenmustern.
899	Kleines Rahmkännchen mit Blumen.
900	Kleines Kännchen, zu 893 gehörig.
901	Butterdose, oval mit birnförmigem Knopf.
902	Ragoutplatte mit Einfaßborte Korbmusterung) und Blumenstücken.
903	Kaffeetasse mit Untertasse in reichem Golddekor, einen Damenkopf mit Haube darstellend; der Zopf bildet den Henkel; das Innere der Tasse schwer vergoldet (französische Arbeit).
904	Kleine Kaffeetasse und Untertasse mit blauem Glockenblumen-Muster.
905	Kaffeetasse mit Untertasse in Form einer griechischen Vase mit Golddekor; das Innere der Tasse ist vergoldet. Die Henkel bilden 2 sich windende Schlangen.
906	Kaffeetasse mit Untertasse in mattblauem Fond mit umlaufender Rebenbordüre in Gold.
907	Kaffeetasse mit Untertasse in reichem Goldfond und blauem Dekor, auf der Untertasse die Inschrift: »d'amitie durable«; am oberen Rande der Tasse »Gage fragile«; das Innere der Tasse reich vergoldet.

Nr.	Beschreibung
908	Kaffeetasse mit Untertasse; Altwien; mit Damenporträt und Goldmusterung.
909	Kaffeetasse mit Untertasse, Amor an einem Opferaltar vorstellend, in Goldmusterung mit der Umschrift: »L'amour courronne L'amitié«.
910	Kaffeetasse mit Untertasse in Vasenform.
911	Kaffeetasse mit Untertasse, Altwien; mit der Ansicht von Starnberg.
912	Französische Henkeltasse à la Grecce-Muster.
913	Kleines Rahmkännchen: zu Nr. 859—867 gehörig.
914	Mokkatäßchen mit Untertasse, mit Blumen bemalt.
915-927	13 Untertassen mit Blumenmustern, »Alt Wien«.
928-941	Fürstl. Fugger'sches Taufzeug, bestehend aus 14 Stücken und zwar:
	Nr. 928 eine reich mit Gold gestickte Decke, mit Silberfransen umsäumt.
	Nr. 929 große Tauftischdecke mit damasziertem Silbertock mit reicher Goldspitze eingefaßt.
	Nr. 930 Große reich gestickte Bordüre; Muster wie die Decke.
	Nr. 931 Taufschleier in reicher Musterung mit altem Brabanter Spitzenbesatz.
	Nr. 932 Spitzenhemdchen.
	Nr. 933 Spitzenhäubchen.
	Nr. 934 kleines Spitzenhemdchen.
	Nr. 935 kleines Atlasleibchen.
	Nr. 936 Atlassäckchen.
	Nr. 937 Atlaskissenüberzug.
	Nr. 938 Atlasband.
	Nr. 939 eine blaue Fugger-Lilie aus gepufften Seidenbändchen.
	Nr. 940 eine desgl. gelb.
	Nr. 941 rotes Seidenband mit Inschrift.
942	Gläserner gedeckelter und gehenkelter Maßkrug mit eingeschliffener Inschrift: »Ohne Dich muß sterben ich«.
943	Ähnlicher Krug, einfach geschliffen; unten mit Zinnrand.
944	Großer geschliffener Glaspokal mit den Attributen der Freundschaft und der Inschrift: „Einmahl Freundt allemahl Freundt" und „Unter festgeschlossenen Händen muß die Freundtschaft sich nicht enden"; am Deckel umlaufende Bordüre.
945	Große Venezianer-Glasvase mit reichem Golddekor; in der Mitte und zu beiden Seiten festonartige Kränze.
946	Großer flacher geschliffener böhmischer Glaskrug mit Rosettenmusterung.

Nr.	Beschreibung
947	Großer Maßkrug, beschlagen; auf dem Deckel: J. G. F. 1754.
948	Große bauchige Glasflasche mit 8 Verstärkungsrippen, auf den einzelnen Feldern Weinranken und Amorettengruppen in eingeritzter Arbeit.
949-954	6 reich facettierte Flacons mit Glasstöpsel; auf jedem ein Fugger-Alliancewappen.
955, 956	Gedeckelter Venezianer-Pokal in hochfeiner ornamentaler Musterung mit Rubin und Golddekor; in der Mitte eines der ovalen Schilder das Wappen des Fugger'schen Hauses.
957	Gedeckelter Glaspokal mit einfacher Ornamentik.
958	Großer gedeckelter Glaspokal mit Facettenschliff.
959	Reich geschliffener facettierter Glaspokal mit Fürstenporträt, umgeben von Kanonen und Waffentrophäen, auf der entgegengesetzten Seite der kaiserliche Doppeladler, im Herzschild: »Ritter St. Georg«.
960	Gedeckelter Glaspokal in sehr feiner Ausführung mit der Inschrift: »Constans et Sincera vivat Amicitia. Aufrichtig Beständig, Solang ich Lebendig«.
961	Kleiner facettierter Pokal (Überfangglas) mit Jagdscenen in Golddekor.
962	Halbliterglaskrug, gedeckelt, mit Fuggerwappen und den Buchstaben: M. G. F. Z. K. W.
963-968	6 Gläschen mit geschliffenem Muster.
969, 970	2 kleine geschliffene Glasflacons.
971-973	3 facettierte Weingläser mit den Wappenschildern Freiberg-Fugger.
974	Facettglas mit Fürstenhut und dem Monogramm J. F. B.
975	Ovales Facettglas mit Fugger-Allianzwappen.
976	Böhmisches Glas mit Facettenschliff und 2 ovalen Medaillons mit der Inschrift »Amicis Amicus« und »Cceferis Aicfem Sic«.
977	Weinglas; der Fuß in Silber gefaßt mit hübschen kleinen Jagddarstellungen.
978	Kleines kelchartiges Weinglas mit Hohenlohe'schem Wappen.
979	Facettiertes Kelchglas mit Fugger-Wappen und der Inschrift: »Vivat Josephus Maria comes Fugger De Wöllenburg 1742«
980	Kleines Venezianer-Kelchglas auf hohem Fuß.
981	Geschliffenes facettiertes Kelchglas mit Würfelschliff.
982	Venezianer-Kelchglas.
983-986	4 Venezianer-Glasschalen; Ausführung wie Nr. 121 und 122.

Nr.	Beschreibung
987-990	4 Venezianer-Glasteller, Ausführung wie Nr. 121 und 122.
991-992	2 Venezianer-Glasschalen; Ausführung wie Nr. 121 und 122.
993	Gleiches Glas mit Inschrift, wie Nr. 979, Jahrzahl 1741.
994	Kelchglas mit einfachem Schliff.
995	Kleiner gedeckelter Glaspokal mit Wappen.
996, 997	2 Facettkelchgläser mit Fuggerwappen.
998	Gedeckeltes facettiertes Kelchglas, und der Inschrift wie Nr. 979 bezw. 993.
999	Venezianer-Glaspokal mit gepreßtem Mittelstück.
1000	Gumpiger Venezianer-Glasdeckelkrug (Nach Art der Vexierkrüge.)
1001	Milchglaskrug mit Fugger-Wappen, zu beiden Seiten je ein Blumenstrauß; das Ganze in farbiger Ausführung.
1002	Gumpiger Glaskrug mit rot verziertem Henkel und einfach eingeschliffenen Motiven.
1003	Wie Nr. 979.
1004	Große liegende Glasflasche mit Facettenschliff, auf einem Sockel ruhend.
1005	Großer Römerbecher mit Krystallschliff.
1006	Großer sog. Bergwerks- (Knappschafts-) Becher, feuervergoldet.
1007	Füllhornglas mit Fugger-Wappen.
1008, 1009	2 Majolika-Aufsätze mit Fugger- und Ilsung-Wappen.
1010	Nassauer Warzenkrug mit blauem Fond.
1011	Bauchiger Nassauer-Deckelkrug mit rotbraunen und blauen Mustern.
1012	Nassauer Warzen-Deckelkrug wie Nr. 1010.
1013	Desgl. ohne Deckel.
1014	Cylindrisches Glas mit Fürstenporträt, umgeben von Kriegstrophäen; auf der Rückseite die Inschrift: »Vivat Friedrich Josiat Herzog von Sachsen-Coburg, k. k. General-Feldmarschall 1790.«
1015	Cylindrisches Glas mit Fugger-Wappen.
1016	Kleine Lutschflasche aus facettiertem Glas, mit dem Wappen der Grafen zu Castell-Rüdenhausen.
1017	Glasdose (Zuckerdose) aus grünem Buckelglas.
1018	1 Georgi-Comturstern in Silber.
1019-1025	7 silberne Fugger-Amtssiegel, darunter ein Doppelsiegel.
1026	1 silbernes Mittelteil vom bayerischen Kronenorden.

Nr.	Beschreibung
1027-1032	5 messingne und 1 Stahl-Doppelsiegel.
1033	1 kleiner jüdischer Stempel.
1034-1036	2 Stahlstanzen und 1 Aufschlagstanze für fürstl. Fugger'sche Livree-Knöpfe.
1037, 1038	Nr. 1037. Großer runder Prunkschild, in Eisen getrieben, und auf das prächtigste mit Gold und Silber tauschiert teils Niello-Arbeit). In der Mitte des Schildes eine Handlung aus der römischen Geschichte. Der breite umlaufende Fries zeigt teils in runden, teils in ovalen Umrahmungen die Büsten römischer Kaiser; abwechselnd mit figuralen mythologischen Sujets; die übrigen Flächen sind mit den mannigfachsten Kriegswaffen und Siegestrophäen auf das Reichste ausgestattet. Dieses hervorragend schöne Stück wurde von dem Augsburger Plattner Wilhelm Seißenhofer angefertigt, welcher sowohl für Kaiser Carl V., wie für seinen Bruder Ferdinand prächtige Harnische lieferte. Kabinettstück I. Ranges. Nr. 1038. Spanischer Helm (Morion) zu Nr. 1037 gehörig; von gleicher vorzüglicher Arbeit und von obengenanntem Meister gefertigt. In der Mitte der beiden mit Niello-Arbeit umsäumten Kartuschen befinden sich kämpfende Krieger zu Pferd und Fuß, die übrigen Flächen des Helmes sind mit mythologischen Figuren und phantastischen Tiergestalten (auf Goldgrund) ungemein reich dekoriert.
1039	Reich mit Messing verzierte Radschloß-Büchse. Die Einfassungen derselben zeigen als weiteren Schmuck Elfenbeinlinien, 17 Jahrh.
1040	Reiterdegen in Gold- und Silber-Niello mit durchbrochenem feuervergoldetem Stichplatt.
1041-1042	2 Jagdgewehre mit ungemein reichen Elfenbein-Intarsien, 17. Jahrhundert.
1043	Reicher Prunkdegen in Silber-Niello mit durchbrochenem feuervergoldetem Stichplatt und durchbrochener Toledo-Klinge.
1044	Radschloßgewehr (Pürschbüchse) in reicher Elfenbeinschnitzerei auf Ebenholz. Die Fläche des Radschlosses wie des Gewehrlaufes zeigt überaus reiche Gravierung. Hervorragend schöne Arbeit. 17. Jahrhundert.
1045	Spanischer Glockendegen; die Glocke sowohl wie der Griff zeigen durchgebrochene Arabesken; die Klinge stammt von dem berühmten spanischen Waffenschmied Petro Del Monte.
1046	Reich in Eisen geschnittener Reiterdegen; auf dem Knauf desselben ein Wappen mit den Buchstaben C. F. B.

Kat.-Nr. 1037

Nr.	Beschreibung
1047	1 Paar reich in Silber tauschierte Reitersporen mit großen fünfzackigen Rädern und Riemenschnallen. 17 Jahrhundert.
1048	1 Paar Reitersporen mit einfacher Silbertauschierung und siebenspitzigen Sporenrädern. 17. Jahrhundert.
1049, 1050	1 Paar Steigbügel aus feuervergoldeter Bronce, 16. Jahrhundert; an der Seite mit Blattornamenten dekoriert; am Riemendurchzug ein Fratzenkopf mit Cartouche.
1051, 1052	1 Paar reich in Silber tauschierte Steigbügel (gleiche Arbeit wie Nr. 1043).
1053	Pferdekandare in reich durchbrochener und geschnittener Schmiedearbeit; hervorragend schönes Stück, Anfang des 16. Jahrhunderts.
1054	Reiterfanfare mit anhängendem Banner. Dasselbe zeigt auf Plüschfond das in Feuer vergoldete getriebene kardinalfürstbiscöfliche Wappen mit dem sächsischen Herzschild; eine reich in Silber gestickte mit Fransen besetzte Bordüre umgibt das Ganze.
1055	Forsthammer mit Fuggerwappen und Inschrift: »Her Jacob Fugger Freiher zu Kirchberg und Weisenhorn, Her zu Babenhausen«. Die gesamten Flächen des Hammers sind in reicher Ätztechnik verziert.
1056	Eine Armbrustwinde aus Schmiedemasse und mit der Jahreszahl 1566.
1057	Landsknechts-Dolch mit runder Parierscheibe und reich gerieftem Knaufen.
1058	Pulverhorn aus Hirschhorn mit Eisenbeschlag, geschnitzte Liebesscenen darstellend.
1059-1064	Jagdbesteck mit Broncegriffen und dazu gehörigem Etui; in Mitte desselben rautenförmige Intarsien von Holz und Elfenbein; aus der Zeit Kaiser Maximilians.
1065	Reiter-Korbdegen mit geflochtenem Handgriff und birnförmigem Knopf.
1066	Reiterdegen der Pappenheim'schen Schwadron mit Toledoklinge.
1067	Spanischer Reiterdegen mit gerader Parierstange und birnförmig eingekerbtem Knauf.
1068	Reiterdegen mit dreifach eingekerbter und durchbrochener Klinge.
1069	Reiterdegen mit geripptem Korb und Knauf.
1070	Reiterdegen, ähnlich, in einfacher Ausführung.
1071	Schweizer Schwert mit gekehltem Knauf und geschweifter Parierstange, gleichfalls in gekehlten Knäufen endigend.
1072	Schwert mit gerippter Parierstange, durchbrochenem Stichblatt und Terzstangen.

Nr.	Beschreibung
1073	Kavalierdegen mit dreieckiger Hohlklinge und reich geschnittenem Griff; Ornamente auf Goldgrund; die Scheide mit Beschläg.
1074	Ähnlicher Degen, in Eisen geschnitten (durchbrochene Arbeit).
1075	Hellebarde mit Ätzungen Peter Flötner's in streifenartigen Mustern (mit Originalstiel)
1076	Hellebarde, geätzt mit dem Bildnis eines Fähndrichs (Jost Amann).
1077	Hussitenspieß (böhmischer Ohrlöffel) mit Originalstiel; 15. Jahrh.
1078	Partisane in durchbrochener Arbeit; am Grund der Spitze 6 durchbrochene Spangen mit Fratzenköpfen.
1079	Cleve mit Originalstiel und Originalgefräns; dieselbe ist reich in Gold und Silber tauschiert und stellt einen Ritter zu Pferd, umgeben von Landschaften dar; am unteren Ende Waffentrophäen.
1080	Hellebarde mit dem geätzten Wappen des Erzherzogs Ferdinand von Österreich; im Herzschild das Wappen der Grafschaft Tirol.
1081, 1083	3 Saufedern in reicher Gravierung, Jagdscenen darstellend; Originalstiele.
1084	Frühgothische Hellebarde nach Art der Sempacher.
1085	Ähnliche Hellebarde.
1086	Gothische Hellebarde.
1087	Gothische Hellebarde.
1088	Renaissance-Hellebarde.
1089	Ähnliche Hellebarde.
1090	Polnische Hellebarde (Krakovienne).
1091	Renaissance-Hellebarde mit langem Spieß.
1092, 1093	Planetarium mit Mechanik auf gedrehtem rotem Stativ; mit der Inschrift: Josephus Gallmair Ch. Trabant 1749.
1094	Kleines Schnepperlein, sog. Sachse.
1095	Große eiserne verzinnte Feldflasche; Nürnberger Arbeit; in deren Innern 9 Teller mit 9 Löffeln, 3 Trinkbecher; von dem Nürnberger Meister Griebel; interessantes Stück.
1096	Jagdarmbrust mit Stahlbogen und Hirschbeinbelagen; am Bogen Originalbedoldung.
1097	Gothische Armbrustwinde mit durchbrochenem Gehäuse.
1098	Gipsabguß des Brustbildes Johann Fugger vom Grabdenkmale im Dome zu St. Ulrich in Augsburg.
1099	Plastische Tongruppe aus Terrakotte: Raub der Sabinerinnen.
1100	Aufschüttpulverhorn mit Luntenbehälter, Radschloßschlüssel und Gurthacken.
1101	Großes Pulverhorn, eisenbeschlagen, aus gepreßtem Horn; Leda mit dem Schwan, und einen kämpfenden Krieger vorstellend; mit der Jahreszahl 1605.

Nr.	Beschreibung
1102	Sattelpistole; der Schaft mit Eisenlaubwerk inkrustriert; eine Arbeit des Lazarino Caminacci.
1103	Oberes Beschläg eines Besteckköchers aus Eisen mit Einlage und Silber-Niello, Fuggerlilien darstellend (Fragment).
1104	Italienischer Dolch mit dreischneidiger Klinge, sog. Misericordia; auf der Klinge eine Gradation von 1—120.
1105	Besteck eines Büchsenmeisters (Stuckmeisters), enthaltend 6 zur Geschützbedienung notwendige Werkzeuge; die Griffe sind in feuervergoldeter Bronce ausgeführt und stellen 3 männliche 3 weibliche Hermesfiguren dar.
1106	Reich geätzter Renaissance-Dolch, dessen Klinge sich in mechanischer Weise gabelförmig öffnet; ganz apartes Stück; Ausgang des 16. Jahrhunderts.
1107	Gürtelschnalle, silbertauschiert.
1108	Klinge eines Degenstockes mit Gemskrücke; die Klinge bildet 2 vergoldete Blutrinnen und ist siebenfach durchbrochen.
1109	Feuerzeug in Form eines Terzerols in reicher feuervergoldeter Broncemontierung, Jagdmotive darstellend. Der Abschluß des Schaftes bildet einen Löwenkopf, zu dessen beiden Seiten sich 2 reliefierte Porträtsmedaillons befinden. Die Decke des Feuersteinschlosses sowohl wie der Lauf sind in reich ornamentierter Goldtauschierung geschmückt; hervorragend schönes apartes Stück.
1110	Renaissance-Dolch mit gewundenem spiralförmigen Beingriff, die Klinge in Kreuzesform achtfach mit Blutrinnen durchbrochen; die gebogene Parierstange endigt in 2 sternartigen Knäufen.
1111	1 Paar Stulpenhandschuhe mit reicher Stickerei in grüner Seide.
1112	Reiter-Korbdegen mit eisengetriebenem Stichblatt.
1113	Große Radschloßbüchse mit figuralen Elfenbein-Intarsien.
1114	Radschloßbüchse in reich ornamentierter und gravierter Ausführung; der Schaft ist mit Elfenbeinintarsien äußerst geschmackvoll geziert; auf der Platte des Schlosses allegorische Darstellungen. Das Ganze hat gefertigt Johann Georg Dax in München 1737; ganz hervorragend schöne Arbeit.
1115	Radschloßbüchse in ähnlicher einfacherer Ausführung;
1116	Schwert mit durchbrochener Klinge, alte Solinger Marke. Knauf, Stichblatt und Parierstange sind mit Silber tauschiert.
1117, 1118	2 Sattelpistolen mit Feuersteinschlössern und damascierten Läufen; Schloßplatten sowohl wie Bügelbeschläge zeigen Jagdmotive in Schmiedeeisen.
1119	Hirschruf aus Horn mit einfachem Silberbeschläg.

Nr.	Beschreibung
1120	Aufschüttpulverhorn aus Steinbockhorn; aus einem der 5 Puffen ist ein liegender Steinbock geschnitten; Silberbeschläg.
1121	Aufschüttpulverhorn von Hirschhorn mit Eisenbeschläg; auf der einen Seite ist eine Frauengestalt in schwarzen Konturen eingelassen.
1122	Aufschüttpulverhorn aus gepreßtem Büffelhorn, auf der einen Seite eine Reiterattacke vorstellend mit der Aufschrift: »Tapferes Wehren bringet zu Ehren«; auf der Rückseite inmitten von Waffentrophäen ein Schild mit einem Mörser und der Umschrift: »Dem Donner kann ich gleichen, es muß mir alles weichen«.
1123	Radschloßbüchse mit graviertem Schloß. Die einzelnen Teile des Schaftes sind mit plastischen Reliefen in vergoldeter Bronce beschlagen; Elfenbein und Perlmutterverzierungen; auf dem blau angelaufenen Laufe die Buchstaben H. J. Z.
1124	Radschloßbüchse mit schön graviertem Schloß, darstellend eine Gruppe von Edelleuten mit Jagdbeute; auf dem blanken Lauf eingeschrieben: M. Libowitz in Augsburg.
1125	Radschloßbüchse in einfacher Ausführung; auf der Schloßplatte die Inschrift: A. Jamber in Salzburg.
1126	Marquisdegen aus Stahl mit durchbrochenem gitterartigem Stichblatt; auf der Klinge die Zahl 1021.
1127	Schön in Eisen geschnittener Degen mit durchbrochener Klinge Ausgang des 17. Jahrhunderts.
1128	Rokokodegen in Eisen geschnitten; durchbrochene Arbeit; mit dreischneidiger gravierter Klinge.
1129	Spanisches Florett mit in Eisen geschnittenem Stichblatt, auf welchem sich 4 Medaillons mit Frauenköpfen zwischen durchbrochenem Rankenwerk befinden; auf der Klinge die Inschrift: Tomaso Aiala von Toledo.
1130	Rokokodegen mit durchbrochenem Knauf und Stichblatt mit dreieckiger Hohlklinge.
1131	Säbel mit reich durchbrochenem, in Eisen geschnittenem Griff und dto. Parierstange; auf der Klinge eingeätzt die Geburts- und Sterbedaten und hervorragenden Taten der römischen und deutschen Kaiser, von Augustus (unter dessen Herrschaft Christus geboren) bis Kaiser Leopold I. Hochinteressantes Stück aus dem Ende des 17. Jahrhunderts.
1132	Figur des französischen Adlers in ciselierter und feuervergoldeter Bronce, auf einem Kissen sitzend.
1133	Große Baß-Mandora mit durchbrochenen Verzierungen an den Schallöffnungen.

Nr.	Beschreibung
1134	Italienische Laute.
1135, 1136	2 Lanzen zum Ringelstechen.
1137	Sitzender Engel auf Postament; aus Lindenholz geschnitten.
1138	Nürnberger Schönbartmaske (aus Holz)
1139	Konsole aus Holz.
1140	Schmelztiegel aus Kapselsteinerde.
1141-1143	Drei Morian mit der Lilie (diese Helme wurden vom Kurfürsten Max I. von Bayern zur Erinnerung an die Schlacht am Weißen Berge bei Prag mit der Lilie geziert (Leibtrabanten).
1144	Pappenheimer Reiterhelm, aus einem Stück aufgezogen.
1145	Bidenhander.
1146	Renaissance-Hellebarde.
1147	Sponton aus der Zeit Max Emanuels mit Ätzung von Kriegstrophäen.
1148	Luntenbüchse.
1149	Luntenbüchse.
1150	Renaissane-Hellebarde.
1151	Renaissance-Hellebarde.
1152	Kartusche mit Fuggerwappen.
1153-1162	10 Wallonen-Helme (aus dem Dreißigjährigen Kriege).
1163-1165	3 schwarze Sturmhaben.
1166	Zweihänder mit Parierstange und großem Knauf; auf der Klinge Schild und Reichsapfel und die Jahreszahl 1598.
1167	Flamberg; auf der Klinge Passauer Wolf-Zeichen.
1168	Wandleuchterständer.
1169	Alte Fahne mit vergoldeter Spitze und reliefiertem Fugger-Wappen.
1170	Bidenhander.
1171	Renaissance-Hellebarde.
1172, 1173	2 Anderthalbhänder.
1174	Luntenbüchse.
1175	Luntenbüchse.
1176	Kleiner Zweihänder mit Passauer Wolfsklinge.
1177	Schweizerschwert mit gerundeter Parierstange und alter Solinger Klinge.
1178, 1179	2 Schweinsspieße.
1180	Klinge mit langem Holzheft (Einsatz eines Pilgerstabes)

Nr.	Beschreibung
1181	Fragment einer geflammten Klinge (Ausgrabung).
1182	Hellebarde mit langer Spitze.
1183	Schild einer Riesenschildkröte.
1184	Russischer Kessel (Punschkessel) mit 5 Türmchen.
1185	Kleines Oberlichtgitter aus Schmiedeeisen.
1186	Viereckiges Eisengitter mit vergoldeten Rosetten.
1187	Kleines Gitter.
1188	Silberbeschlagene Sattelpistole mit Feuersteinschloß, der Lauf von Lazaro Lazarino (berühmtem italienischen Büchsenmacher).
1189	Ähnliche Sattelpistole mit gleichem Lauf, Bügel und Beschläg aus ornamentierter Bronce; Schloßplatte und Hahn graviert mit Jagdstücken.
1190, 1191	1 Paar Feuersteinpistolen mit feinvergoldetem Beschläg, in einem Fratzenkopf endigend.
1192, 1193	1 Paar Feuersteinterzerole in Silbermontierung; hübsche Arbeit des 18. Jahrhunderts.
1194, 1195	1 Paar Kuchenreuther Pistolen mit reich in Bronce geschnittenen und feuervergoldeten Beschlägen, Jagdscenen darstellend; die Schlösser sowohl wie die beiden Läufe reich in Eisen geschnitten, ebenfalls Jagdscenen darstellend; mit Etui. Hervorragend schöne Arbeit dieses Regensburger Meisters.
1196, 1197	1 Paar lange Sattelpistolen mit damascierten Läufen und Silber-Niello-Verzierungen; die übrige Ausstattung ist in Bronceguß ausgeführt.
1198	Wenderpistole, zweiläufig; auf der Schloßplatte die Inschrift: Rudolf in Augsburg.
1199	Wenderpistole mit Feuersteinschloß und 4 Läufen aus Bronceguß; Jahreszahl 1789.
1200, 1201	2 große Sattelpistolen, doppelläufig; mit Bronceknaufen; auf der Schloßplatte eingravierte Fischweibchen mit Spruchband und der Inschrift: N. Wetschkys.
1202, 1203	1 Paar einfache Terzerole mit Messingläufen.
1204, 1205	1 Paar Pürschstutzen mit feuervergoldeten Bronceläufen und reich geschnittener Broncemontierung; auf den Läufen eingraviert ein streitender Krieger mit Schild und baldachinartigem Aufbau; sehr hübsche Arbeit aus dem 18. Jahrhundert.
1206	Pendant zu 1188 gehörig.
1207, 1208	2 lange Sattelpistolen in Silbermontierung.
1209	Scheibenstutzen mit Feuersteinschloß in einfacher Ausführung;

Nr.	Beschreibung
	auf dem Lauf in Silbereinlage die Buchstaben F. X. D. in Grönenbach.
1210	Scheibenstutzen mit Feuersteinschloß, auf dem Lauf die Inschrift: Karl Leuthe.
1211	Jagdbüchse mit Feuersteinschloß; auf dem Lauf die Inschrift: B. Geromüller in Babenhausen.
1213, 1214	1 Paar Scheibengewehre mit Feuersteinschloß und geschnittener feuervergoldeter Montierung.
1214, 1215	1 Paar Jagdgewehre mit Feuersteinschloß und Silbermontierung mit echtem Lazaro Lazarino-Läufen, angefertigt von dem Büchsenmacher Rottmayr in Legau.
1216	Scheibengewehr in einfacher Ausführung und der Inschrift: Josef Forstner in Babenhausen.
1217	Scheibenstutzen; auf dem Schloß Jagdsujets; auf dem Laufe die Inschrift: Andreas Auer in Salzburg.
1218	Wallbüchse mit gravierter Broncemontierung; auf dem Laufe die Inschrift: Johann Gerstenmair in Memmingen.
1219	Pürschstutzen in einfacher Ausführung und mit der Inschrift: Andreas Auer in Salzburg.
1220	Jagdgdwehr mit schön graviertem Feuersteinschloß in hüsch relifierter feuervergoldeter Broncemontierung.
1221	Jagdflinte mit Feuersteinschloß; auf der Schloßplatte die Inschrift: J. Anwander in Mindelheim.
1222	Jagdbüchse mit reliefiertem Broncebeschläg, Jagdsujets darstellend; auf der Schloßplatte die Inschrift: Jakob Juneck in Toplitz.
1223	Ähnliche Büchse mit einfacherem Dekor und der Marke: Toser in Prag.
1224	Dieselbe in gleicher Ausführung und Länge.
1225	Büchsflinte mit Feuersteinschoß; der Lauf zeigt in Eisen geschnitten eine Verzierung mit Akanthuslaub und die plastische Figur einer Diana; die Schloßplatte sowie der Hahn sind mit reliefierten Ornamenten in Eisen versehen; in Mitte des Bügels ein zum Streit gerüsteter Krieger; auf der Schloßplatte der Name Sairon; hübsche französische Arbeit aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts.
1226	Jagdflinte mit altem eingesetztem silbertauschiertem und damasciertem türkischen Lauf; auf der Schloßplatte die Inschrift: Heinrich Auer in Salzburg.
1227	Mandschurische Kugelbüchse mit Auflagegabel; auf dem Laufe 3 Arabesken in Niellotechnik; der Fuß des Schaftes ist mit Elfenbein beschlagen.

Nr.	Beschreibung
1228	Kurze Leuchtkugelbüchse (Trombonbüchse); der cylinderische Lauf aus Bronce endigt in einen Mörser, auf welchem sich ein graviertes fürstl. Wappen befindet.
1220, 1230	1 Paar doppelläufige Pistolen (Wender); Montierung in Eisen.
1231	Großes Alarmpistol (zu Feuerwerkszwecken dienend); Knauf mit Bronceverzierung und Feuersteinschloß.
1232	Italienische Brigadebüchse.
1233	Eine ähnliche Büchse; auf der Schloßplatte die Inschrift: Closo Aliege.
1234	Große lange Entenbüchse mit graviertem Feuersteinschloß und Broncestiefel.
1235	Jagdflinte mit schön geschnittenem Feuersteinschloß uud reich reliefierten Silberbeschlägen, Jagdmotive darstellend; schöne deutsche Arbeit aus der Mitte des 18. Jahrhunderts; der Lauf reich mit Silbernielloarbeit verziert.
1236	Entenflinte; einfach; auf der Schloßplatte die Firmenschrift: Lorenz Jll in Augsburg.
1237, 1238	Jagdflinten mit reich in Eisen geschnittenen Feuersteinschlössern; das Ende der Läufe sowie sämtliche Beschläge sind von gleicher Ausführung.
1239	Schrotflinte mit Feuersteinschloß; auf der Schloßplatte eingraviert: F. A. Rottmayr.
1240	Radschloßbüchse; auf der Schloßplatte jagdliche Motive.
1241	Wallbüchse (linksseitig) mit glattem Schloß; Mindelheimer Arbeit.
1242	Radschloßbüchse (linksseitig) mit glattem Schloß.
1243	Wallbüchse mit Radschloß; auf der Anschlagseite in Elfenbeinlinien-Verzierungen das Fugger-Wappen; auf dem Lauf die Firmeninschrift: Johann Neyreither.
1244	Radschloßbüchse mit gravierten Jagdmotiven auf der Schloßplatte; der Hahn ist in Form eines phantastischen Drachenkopfes graviert.
1245	Radschloß-Wallbüchse mit schön graviertem Schloß und Bronce-Montierung; der Schaft in Holz mit Flachornamentik reich verziert; auf dem Lauf die Inschrift: Laurentius Jll in Augsburg.
1246	Radschloßbüchse, einfach (die Gravierungen des Schlosses wurden vermutlich abgeschliffen).
1247, 1248	Radschloßbüchsen in hübscher Ausstattung; die Schloßplatte aus Messing zeigt in hübscher Gravierung diverse Kriegstrophäen; die Hahnflächen sind mit Drachenmotiven belebt; an den Schaften befinden sich hübsche plastische feuervergoldete Bronce-

Nr.	Beschreibung
	motive; die Läufe sind von Bronce mit der Inschrift: Georg Mädl in Linz, anno 1683.
1249	Radschloß-Scheibenbüchse mit hübscher Gravierung; auf der Schloßplatte die Inschrift: Lorenz Jll in Augsburg.
1250	Radschloß-Scheibenbüchse, schön graviert; Aufbruch zur Falkenjagd darstellend: auf dem Laufe die Inschrift: »Mindelheim«.
1251	Radschloß-Scheibenbüchse mit Elfenbeinintarsien und gravierter Schloßplatte; auf dem Laufe die Inschrift: Andreas Weixler in L.
1252	Radschloß-Scheibenbüchse; auf dem Lauf die Inschrift: Vinzenz Neumann in Leoben.
1253	Große türkische Büchse mit Feuersteinschloß; der Lauf in Niello-arbeit verziert.
1254	Wenderbüchse mit Feuersteinschloß und der Inschrift: Benedikt Geromiller in Babenhausen 1817.
1255	Pürschbüchse mit Feuersteinschloß (linkseitig) mit hübsch graviertem Schloß und Broncemontierung.
1256	Jagdbüchse mit Feuersteinschloß (linksseitig) mit hübsch graviertem Schloß und der Inschrift: Balthasar Zeller, Salzburg.
1257	Schloßflinte mit Feuersteinschloß; einfach.
1258	Pürschstutzen mit Feuersteinschloß; einfach.
1259	Pürschstutzen mit Feuersteinschloß; hübsch graviert, Jagdscenen darstellend.
1260, 1261	Pürschstutzen mit Feuersteinschlössern; hübsch graviert und mit plastischen Broncemontierungen und der Inschrift: Paul Poser in Prag.
1262, 1263	Pürschbüchsen mit Feuersteinschlössern und der Aufschrift: M. A. Rottmayr in Legau.
1264	Rokokorähmchen, aus Holz geschnitzt.
1265	Niederländische Landschaft, auf Holz gemalt, in braunem Rahmen.
1266	Ölgemälde auf Holz in Goldrahmen, darstellend Christus am Kreuz, nach Corregio.
1267	Weinkühler aus getriebenem Messingblech, auf 4 Löwenfüßen ruhend mit 2 Henkeln, Fratzenköpfe darstellend, und 2 Ringen.
1268	Apothekervase von Porzellan, Dreifuß mit plastischen Löwenköpfen, napoleonisch.
1269-1310	Fragmente.
1311	Im Seitenfenster links gegen den Hof befinden sich 15 bunt bemalte Glasscheiben in verschiedener Größe, teils Wappen, teils andere Sujets vorstellend.
1312	Im Mittelfenster befinden sich 19 Stück diverse Wappen und

Nr.	Beschreibung
	Fragmente von Glasfenstern, zwischen neuen Gläsern gefaßt; verschiedener Größe.
1313	Im Seitenfenster rechts befinden sich 8 Glasfenster mit diversen Wappendarstellungen, einer Madonna und einer Kreuzigungsgruppe verschiedener Größe.
1314	Eine Truhe aus Eichenholz mit durchbrochenen schmiedeisernen Beschlägen und Vexierschloß samt Schlüssel, enthaltend eine Partie alter Meßgewänder etc. etc.
1315	Münzsammlung.
1316	Kronoberstmarschalls-Uniformrock weiland Seiner Durchlaucht des hochseligen Herrn Fürsten Leopold Fugger von Babenhausen mit reicher Silberstickerei.
1317	Gobelin.

Übersicht.

A. Im Haupt-Saal.

In der Glasvitrine	Nr. 1	Kat. Nr.	1	mit	62		
„ „ „	„ 2	„ „	63	„	157	und Nr. 506	
„ „ „	„ 3	„ „	158	„	257		
„ „ „	„ 4	„ „	258	„	439		
Im Pult-Kasten	„ 5	„ „	440	„	505		
An der Zeugplatzwand	„ —	„ „	507	„	517		
Auf Postament	„ 6	„ „	518	„	521		
Im Pult-Kasten	„ 7	„ „	522	„	542		
„ „	„ 8	„ „	543	„	566		
Im Wandschrank	„ 9	„ „	567	„	573	und Nr. 1316	
„ „	„ 10	„ „	574	„	579	u. Nr. 928 mit 941	
Im Pult-Kasten	„ 11	„ „	580	„	600		
„ „	„ 12	„ „	1315	(Münzsammlung)			
„ „	„ 13	„ „	601	mit	658		

B. Im rückwärtigen Saal.

An der Decke		Kat. Nr.	659	und	660		
Auf dem Tisch	Nr. 14	„ „	661	mit	680		
Im Aufsatz-Kasten	„ 15	„ „	681	„	771		
Im Doppel-Aufsatzkasten	„ 16	„ „	772	„	927		
In der Glasvitrine	„ 17	„ „	942	„	1036		
An der Innenwand		„ „	1133	„	1183, Nr. 1185 mit 1208 und Nr. 1264 mit 1267		
Auf dem Ofen		„ „	1184	und	1268		
Auf den Gewehrständern	„ 18—21						
		Kat. Nr.	1132	„	1209	mit	1263
In den Fenstern		„ „	1311	„	1313		
In der Fensterecke		„ „	1314				
An der Stirnwand		„ „	1317				

C. Im Vor-Saal.

In der Glasvitrine	Nr. 22	Kat. Nr.	1037	mit	1064		
Auf der Waffenstellage	„ 23	„ „	1065	„	1091		
Auf dem Postament	„ 24	„ „	1092	„	1094		
„ „ „	„ 25	„ „	1095	„	1907		
„ „ „	„ 26	„ „	1098				
Auf dem Kaminkonsol		„ „	1099				
Im Doppelpult-Kasten	„ 27	„ „	1100	„	1131		

89-B10343